

Kirchenregion Neubrandenburg

# Gemeindebrief



*Verena von Samson, Psalm 34, 15*

Friedensgemeinde  
St. Johannsgemeinde  
St. Michaelsgemeinde  
Emmaus-Kirchengemeinde Staven  
Kirchengemeinde Wulkenzin-Weitin-Breesen

**Winter 2018/19**

Dezember/ Januar/ Februar

**Friedensgemeinde**

Pastorin Charlotte Kretschmann  
 Semmelweisstraße 50  
 17036 Neubrandenburg  
 M.: 0176 - 60 47 53 92  
 Tel.: 0395/ 7 07 18 93  
 neubrandenburg-friedensgemeinde@elkm.de

**St. Johannes**

Pastor Ralf von Samson,  
 Große Wollweberstr. 1, 17033 NB  
 Tel.: 0395/ 707 17 48  
 neubrandenburg-johannis@elkm.de

Pastorin Christina Jonassen  
 2. Ringstraße 203, 17033 NB  
 Tel.: 0395 / 57 06 88 23  
 christina.jonassen@elkm.de

**St. Michael**

Pastor Jörg Albrecht  
 Straußstraße 10 a, 17034 NB  
 M: 0176 - 50 20 05 29  
 Büro: 0395/ 422 18 44  
 neubrandenburg-michael@elkm.de

**Emmaus-Kirchengemeinde Staven**

Pastor Martin Doß  
 Rossower Str. 25, 17039 Staven  
 Tel.: 03 96 08/ 200 21  
 staven-emmaus@elkm.de

**Wulkenzin-Weitin-Breesen**

Pastor Bernhard Hecker  
 Alter Damm 48  
 17039 Wulkenzin  
 Tel.: 0395/ 5 82 34 42  
 wulkenzin-weitin@elkm.de

*Impressum:*

Ausgabe 41, Winter 2018/19  
**Herausgeber:** Kirchengemeinden der Kirchenregion Neubrandenburg  
**Verantwortlich:** Regionalpastor Jörg Albrecht  
**Redaktionskreis:** Charlotte Kretschmann, Ralf von Samson, Jörg Albrecht, Christina Jonassen, Martin Doß, Ingo Schreiber, Bernhard Hecker, Christian Stähr  
**Titelbild:** Verena von Samson  
**Druck:** P & P Printmanagement  
**Auflage:** 6500 Exemplare  
**Berichte und Artikel,** die in der Frühjahrsausgabe 2019 erscheinen sollen, bitte bis zum 4. Dezember 2018 bei der Redaktion einreichen.  
 E-mail: nbg-brief@kirchenkreis-stargard.de  
*Kurzfristige Terminänderungen können vorkommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.*

<b>Inhalt/ Editorial/ Kontakte .....</b>	<b>2</b>
<b>Geistliches Wort .....</b>	<b>3</b>
<b>Themen .....</b>	<b>4 + 5</b>
- Was sonst noch ...	
- Koptische Christen in Neubrandenburg	
<b>Aus der Region .....</b>	<b>6 + 7</b>
- Die Kirchengemeinde Breesen	
- Ein Aquamanile in Löwengestalt	
<b>Kinder und Jugend .....</b>	<b>8</b>
<b>Diakonie .....</b>	<b>9</b>
<b>Kirchenmusik .....</b>	<b>10 + 11</b>
<b>Gemeinsame Veranstaltungen .....</b>	<b>12</b>
<b>Andere Gottesdienste .....</b>	<b>13</b>
<b>Gottesdienste .....</b>	<b>14 - 16</b>
<b>Die Kirchengemeinden</b>	
Friedensgemeinde .....	17 - 19
St. Johannes .....	20 - 22
St. Michael .....	23 - 25
Emmaus-Kirchengemeinde Staven.....	26 + 27
KG Wulkenzin-Weitin-Breesen .....	28 + 29
<b>Service .....</b>	<b>30</b>
<b>Sponsoren .....</b>	<b>31</b>
<b>Nachgedacht .....</b>	<b>32</b>

**Editorial**

Wie schnell doch ein Jahr vergeht. Eben noch Weihnachtsplätzchen gebacken, und nun ist es schon wieder so weit! Der lange und trockene Sommer scheint fast vergessen, nun, da die Tage wieder so kurz sind. Trotzdem hat jede Jahreszeit ihren Reiz. Ich freue mich auf die Jahreszeiten und bin dankbar für die Abwechslung im Jahreskreis. Auch der kirchliche Jahreskreis bietet Abwechslung. So lassen Sie sich mit hinein nehmen in die Advents- und Weihnachtszeit, in den Beginn des neuen Jahres und all das, was uns Gott im kommenden Jahr bescheren wird. Nehmen wir jeden Tag aus Gottes Hand als ein Geschenk, das uns zuteil wird.

*Herzliche Grüße  
 Ralf von Samson*

## Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

*ich lebe in der längsten Friedensperiode, die die Menschen in Deutschland jemals erlebt haben. Das empfinde ich als großes Glück. Dreiundsiebzig Jahre sind seit dem Ende der Kampfhandlungen des Zweiten Weltkriegs in Europa vergangen. Achtundzwanzig Jahre seit dem Ende des „Kalten Krieges“ mit seiner andauernden Angst vor einem dritten Weltkrieg, der die Welt durch den Einsatz von Nuklearwaffen vernichten würde. Die Älteren unter Ihnen haben als Kinder noch die letzten Tage des Krieges miterlebt: die Unsicherheit auf den Straßen, die Verzweiflung der Menschen, den Hunger, die Toten. Sie können unmittelbar nachvollziehen, was es für die Menschen bedeutet, wenn in den Nachrichten vom Krieg in Syrien, im Jemen, in der Ukraine, in Afghanistan geredet wird. Viele können von der eigenen Flucht erzählen und sie können gut nachempfinden, wie sich die fast siebzig Millionen Menschen fühlen, die gegenwärtig weltweit auf der Flucht sind. Ein verschwindend geringer Bruchteil von ihnen hat sich in den vergangenen Jahren nach Europa aufgemacht.*

### Jahreslosung 2019

als 3stimmiger Kanon

Psalm 34,15

CSt



**E**s ist wichtig, dass wir uns immer wieder die Geschichten der Menschen auf der Flucht erzählen lassen. Es ist wichtig, dass in den Familien die Erinnerung bewahrt wird, wie sehr die Großeltern und Urgroßeltern unter dem Krieg gelitten haben. Einmal damit wir selbst begreifen, dass wir alles tun müssen, was in unserer Macht steht, um immer wieder neu den Frieden zu erhalten. Damit wir begreifen, warum wir eine scharfe Kontrolle der Rüstungsausfuhren brauchen. Damit junge Menschen begreifen, dass Krieg kein adrenalingesteuertes Computerspiel ist, sondern eine Tragödie.

Gegenwärtig stellen die Vereinigten Staaten und Russland die Abrüstungsabkommen über Mittelstreckenraketen in Frage. Wir haben gehört, dass deutsche Rüstungsfirmen ihre Waffen über Umwege in Krisengebiete verkaufen und so am Tod von Kindern und am Elend von Millionen von Menschen mitverdienen. Wir erleben, wie schwierig es ist, auf der internationalen Bühne Menschen davon abzubringen, sich gegenseitig den Schädel einzuschlagen. Immer wieder höre ich den Seufzer: „Die Menschen lernen ja doch nicht dazu!“ Tiefe bittere Resignation spricht aus diesem Satz.

Die Jahreslosung 2019 fordert uns Menschen des Glaubens heraus: Suche den Frieden und jage ihm

nach! Tut alles, was möglich ist, damit Frieden wird. Stellt euch der Resignation entgegen, die sagt: „Man kann nichts ändern.“

Denn jede Frau und jeder Mann kann etwas zum Frieden beitragen. Jede und jeder steht an ihrem und seinem Platz in der Welt und hat Mitmenschen, für die er und sie Verantwortung übernehmen kann. Gottes Volk ist groß und weit verteilt in der Welt. Jedes Kind Gottes kann zu einem Friedensstifter werden: Die einen arbeiten als Diplomaten in den internationalen Beziehungen. Die anderen vermitteln zwischen den Menschen in ihrer Nachbarschaft. Ich kann mich dafür engagieren, dass nach einem Streit Wege zur Versöhnung gefunden werden. Ich kann mich dafür einsetzen, dass Freude an den Begabungen meiner Mitmenschen wächst statt Neid und Konkurrenzdenken. Ich kann dafür sorgen, dass ich selbst mit Menschen rede, statt mich stumm über sie zu ärgern.

In der Weihnachtsnacht von Bethlehem haben die Engel gesungen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens! Lassen Sie uns immer wieder darauf vertrauen, dass mit Gottes Hilfe unsere Bemühungen um Frieden Frucht tragen – ob in der Familie oder in der Welt.

*Pastor Martin Doß*

Was sonst noch in der Bibel steht

## Ester – ein biblisches Buch mit oder ohne Gott?



Andrea del Castagno, Königin Ester, um 1450

**M**it der Betrachtung der biblischen Geschichte um Ester können Sie ein kleines Experiment machen: Schlagen Sie die Lutherbibel auf und lesen Sie das Buch, dann werden Sie entdecken, dass nicht ein einziges Mal Gott erwähnt ist. Haben Sie hingegen die in der katholischen Kirche gebräuchliche Einheitsübersetzung in der Hand, werden Sie dort z.B. ein Gebet des Mordechai finden, das sich ganz klar und eindeutig an Gott wendet. Nicht nur diese Beobachtung macht dieses biblische Buch interessant. Die Übersetzungen nehmen verschiedene Grundlagen: Der Luthertext beschränkt sich auf die hebräische Bibel, die Einheitsübersetzung nimmt Teile hinzu, die nur die griechische Übersetzung kennt. Daher kann es sein, dass wir in dieser Geschichte Gott nur zwischen den Zeilen entdecken können.

Zudem ist Ester eins von nur drei biblischen Büchern, die einen Frauennamen zum Titel haben. Wer ist sie und worum geht es?

Das Buch Ester nimmt die Juden in den Blick, die ins Exil geführt wurden und nun in der Fremde unter

persischer Herrschaft leben. König Ahasveros ist an der Macht, und am Anfang der Erzählung verweigert ihm seine Frau, Königin Wasti, den Gehorsam. Das macht den Weg für die Jüdin Ester an den Königshof frei. Wasti wird als Königin abgesetzt und die schönsten Frauen des Landes werden ein Jahr lang für die Auswahl durch den König vorbereitet. Ein Jahr lang wird die Schönheit der Frauen gepflegt, und am Ende findet Ester den Gefallen des Königs Ahasveros. In die Zeit, als Ester persische Königin ist, fällt, dass Haman Minister des Königs ist. Er kennt die Gewohnheit, dass sich alle Untertanen vor ihm und dem König verneigen. Doch bei der Ehrerbietung für einen Menschen wie für einen Gott hört das angepasste jüdische Leben in der Fremde auf. Mordechai, der Onkel Esters, verweigert Haman die Ehrerbietung. Das trifft den Stolz des Haman und lässt ihm keine Ruhe. Haman beschließt die Vernichtung aller Juden im persischen Reich.

Nun wird Esters Platz am Königshof entscheidend, die auf Bitten ihres Onkels ungebeten vor den König tritt. Das hätte für sie nach damaligem Recht tödlichen enden können, und doch findet sie vor dem König Gnade. Er hört sie an und lässt sich zusammen mit Haman in Esters Gemäcker zum Essen einladen. Erst bei der zweiten Einladung bringt Ester ihr Anliegen vor den König. Sie legt ihre jüdische Herkunft offen und bittet um die Rettung ihres Volkes. Die Geschichte dreht sich, der nach Anerkennung gierende Haman gerät in Ungnade vor dem König und wird am eigens für Mordechai erbauten Galgen selbst getötet. Das jüdische Volk wird gerettet. Mordechai wird zum Nachfolger Hamans und damit zur rechten Hand des persischen Königs.

Dieses biblische Buch mit der Rettungsgeschichte für das jüdische Volk in der Fremde wird zum Ausgangspunkt für das Fest Purim. Jedes Jahr wird diese Geschichte in der Synagoge gelesen, und kennt man den Hintergrund nicht, wird man sich wundern, was da los ist. Rasseln und Lärm sind aus der Synagoge zu hören. Denn jedes Mal, wenn der Name Haman genannt wird, stimmen die Gottesdienstbesucher an und übertönen seinen Namen.

*Pastorin Charlotte Kretschmann*

## Koptische Christen in Neubrandenburg Im Gespräch – eine Begegnung

**S**eit ein paar Jahren leben koptische Christen auch bei uns in Neubrandenburg. Christliche Familien aus Ägypten sind schon vor etlichen Jahren aus ihrer Heimat am Nil nach Deutschland geflohen, weil sie als Christen in ihrem ursprünglichen Heimatland Verfolgung und große Anfeindung erdulden und erleiden mussten. Von Anschlägen auf Kirchen und Gottesdienste berichteten auch die Nachrichten in unserem Land.

Seit ca. 1½ Jahren trifft sich eine Gemeinschaft von Koptisch-Ägyptischen Christen in der St. Michaels-Kirche zu regelmäßigen Gottesdiensten. Zwischen 40 und 60 Männer, Frauen und Kinder, ganze Familien, kommen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern, denn die nächstgelegene koptische Gemeinde und der nächste Gottesdienstort befindet sich in Berlin.



Pastor Albrecht sprach mit John Sedrak, einem Mitglied der koptischen Gemeinde, der seit 5 Jahren mit seiner Familie in Neubrandenburg lebt.

Bitte erzähle uns doch etwas von deiner Heimatkirche. Was bedeutet eigentlich koptisch?

*John Sedrak: Wir gehören zur Orthodoxen Koptischen Kirche. Es gibt auch die Katholische Koptische Kirche. Die Orthodoxe Koptische Kirche ist die Hauptkirche in Ägypten. Koptisch heißt ägyptisch. Die koptische Sprache wird nur noch in der Kirche gesprochen. Nicht viele können mehr koptisch sprechen. Es sind wiederkehrende Texte im Gottesdienst. Bis zum Jahr 1250 war es die normale Sprache in Ägypten, dann wurde es verboten. Man spricht heute arabisch.*

Die koptische Kirche ist eine sehr alte Kirche. Jedenfalls als organisierte Kirche älter als wir, die wir stark in der Reformation verwurzelt sind.

*John Sedrak: Ja, darauf sind wir auch stolz. Der Kirchenvater Athanasius ist eine große Säule der Koptischen Kirche.*

*Und ganz wichtig ist uns die Weihnachtsgeschichte. Wir feiern Weihnachten am 7. Januar. Schließlich sind Maria und Joseph mit dem Jesuskind wegen Herodes nach Ägypten geflohen. Dort haben sie Schutz gefunden. Es gibt im Süden Ägyptens eine sehr alte Kirche „Jungfrau Maria“, im Ort Asuot. Dort sollen sie gewesen sein.*

*Es gibt auch etwas sehr Merkwürdiges an einem anderen Ort. Es ist dort nicht möglich Brot zu backen. In diesem Dorf kann man seit Jahrhunderten kein Brot backen. Es gelingt einfach nicht. Man erzählt, dass die Heilige Familie auf ihrer Flucht in diesem Ort abgewiesen wurde, als sie Brot haben wollte.*

Ihr feiert nun regelmäßig auch bei uns in Neubrandenburg Gottesdienst. Was ist dabei besonders und auch anders?

*John Sedrak: Unsere Messe ist typisch koptisch traditionell. Es gibt immer ganz viele Kerzen. Sie erinnern uns an die vielen Märtyrer der Kirche, sowohl aus römischer als auch aus arabischer Zeit. Es gibt auch immer ganz viel Weihrauch. Große Bedeutung haben Ikonen und die Kommunion. Vor jeder Kommunion fasten wir 10 Stunden, deshalb gibt es nach jeder Messe ein großes gemeinsames Essen. Die Frauen verhüllen sich mit Tüchern. Unsere Lieder sind koptisch. Als Instrumente gibt es nur Triangel und kleine Becken. Orgeln oder so gibt es nicht. Das ist die traditionelle koptische Musik. Dafür gibt es in Kairo ein Institut.*

*Für die Messe kommt unser Priester Gergis aus Berlin. Wir nennen ihn „Abbuna - unser Vater“.*

Zum Gespräch traf ich mich mit John Sedrak in der Cafeteria unserer Hochschule. Dort absolviert er gerade einen B2-Deutschkurs. Einigen in der Stadt ist er als Künstler mit seinen surrealistischen Bildern bekannt. ([www.john-sedrak.jimdo.com](http://www.john-sedrak.jimdo.com))

Die nächste Koptische Messe findet am Sonnabend, dem 29. Dezember, in der St. Michaels-Kapelle statt. Wir als Neubrandenburger sind immer herzlich mit eingeladen. Die Messe beginnt um 9 Uhr und dauert ca. 3 Stunden, aber keine Angst, man kann auch einfach später kommen und eher gehen. ... Das ist, anders als bei uns, ein Gottesdienst mit Musik zu Beginn und zum Ende.

Vielleicht haben Sie Freude auf dieses Erlebnis. In jedem Fall sind wir willkommen, und das Essen ist traditionell lecker.

Pastor Jörg Albrecht

## Die Kirchengemeinde Breesen

Die Kirchengemeinde Breesen umfasst die Kirchdörfer Pinnow, Chemnitz, Woggersin, Zirzow und Breesen. Alle Kirchengebäude sind in den vergangenen Jahren durch umfangreiche Sanierungsschritte erhalten worden. Zum Teil sind die aufwändigen Sanierungen durch die Fördervereine und die Kirchbaustiftung KiBa sowie das Engagement der Deutschen Stiftung Denkmalschutz möglich geworden.

**G**rößere bedeutende Einzelspenden ortsansässiger Betriebe zeigen ebenso wie das Engagement in den Fördervereinen, dass hier mit Weitsicht die Kirche im Dorf Zukunft hat. Gegenwärtig wird das Kirchenschiff in Chemnitz innen umfangreich restauriert. Die Gottesdienste finden im Winter auch im Pfarrhaus Breesen statt. Das Pfarrhaus hat eine bewegte Geschichte, nicht allein dadurch, dass eine Schwester Caspar David Friedrichs den damaligen Pastor von Breesen geheiratet hatte. Zwei längere Besuche Caspar David Friedrichs sind ein Anlass, in den Gemeinderäumen mit einer kleinen Ausstellung daran zu erinnern. Das Pfarrhaus selbst hat in diesem Jahr eine Heizungs- umstellung erfahren und wird weiter für die Kirchengemeinde und auch für Gesprächsnachmittage genutzt. Im Juni versammelten sich die Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde Wulkenzin-Weitin und die Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde Breesen um den gemeinsamen Weg beider Kirchengemeinden für die Zukunft zu gestalten. Hier finden auch die gemeinsamen Sitzungen der Kirchengemeinderäte statt. Insbesondere das Engagement unserer Gemeindepädagogin Verena von Samson findet hier auch in Zukunft die Möglichkeit, alle Generationen unserer Gemeinden in Breesen und Wulkenzin willkommen zu heißen. Unterstützt wird das gemeindliche Leben durch die vielen Ehrenamtlichen, die sich auch um die Außenwirkung der Kirchhöfe kümmern. Und nicht zuletzt sei auf die Mühlen im Malliner Bachtal hingewiesen, die für die Neubrandenburger ebenso wie die Kirchen zu einer Entdeckertour einladen. Und sonntags sowieso.

*Pastor Bernhard Hecker  
Kirche Breesen*



Breesen



Chemnitz



Pfarrhaus Breesen

Pinnow



Woggersin



Zirzow

## Ein Aquamanile in Löwengestalt aus Neubrandenburg, 14./15. Jh.



*Im Jahre 1977 wurden bei Baggerarbeiten in der Datze, nahe der Sponholzer Straße, mehrere spätmittelalterliche Objekte geborgen. Die Fundstelle markiert eine alte Wegstrecke, die in nordöstlicher Richtung nach Ihlenfeld führte. Der Übergang erlebte kriegerische Zeiten, bei denen zwei Schwerter in das Wasser gelangten. Neben den Waffen lag auf dem Flussgrund ein kleiner, aus Messing gefertigter Löwe, der einst als Aquamanile diente.*

**D**ie mittelalterliche lateinische Bezeichnung, aqua = Wasser, manus = Hand, weist den Hohlkörper als Wasserbehälter aus, den man für Handwäsungen nutzte. Weil die 12,7 cm hohe Plastik Beschädigungen aufweist, kann es gut sein, dass sie von einem Metallhandwerker am Ort verloren wurde. Dem Wasserspender fehlen die Ausgusstülle am Maul und der Griff, der einst oberhalb des Rückens nach vorn gebogene Schweif. An der Brust ist eine kreisförmige Einfüllöffnung, die man mit einem Stöpsel aus organischem Material verschließen konnte. Die Fellkonturen auf der Oberfläche sind reliefartig herausgearbeitet.

Die Tradition der Handwaschung hatte ihren Ursprung im antiken Orient, wo die Gesundheitspflege, gepaart mit religiösen Glaubensauslegungen, einen besonderen Stellenwert besaß. Über Handelskontakte gelangten Aquamanilen während des frühen Mittelalters nach Europa. Ihr Verwendungszweck fand schnellen Eingang im höfischen Tischzeremoniell des französischen und deutschen Hochadels. Benutzt wurden zum Teil aufwendig gearbeitete Metallbehältnisse in Fabelwesen- oder Tiergestalt. Dem Vorbild folgend, übernahmen begüterte Bürger, Edelleute und Kirchenvertreter den Lebensstil. Parallel dazu führte die römisch-katholische Kirche die Handwaschung im Kirchendienst ein. Der Vorgang war zunächst für die Reinigung der Finger nach der Gabenbereitung und Weihrauchhandlung gedacht. Später wurde er Aus-

druck der vollkommenen sittlichen Reinheit. Eine zentrale liturgische Bedeutung erhielt die Handwaschung bei der Messfeier. Dabei goss ein Ministrant etwas Wasser über die Finger des Zelebranten und fing es mit einer Schale auf. Begleitet wurde der Vorgang von dem Gebet: „Ich will meine Hände in Unschuld waschen und deinen Altar, Herr, will ich umschreiten, um laut das Lob zu verkünden und all deine Wunder zu erzählen. Herr, ich liebe die Stätte deines Hauses und den Wohnort deiner Herrlichkeit. Raff mich nicht hinweg mit den Sündern, mit den Blutmenschen nimm mir nicht das Leben! An ihren Händen klebt Schandtät, ihre Rechte ist voll von Bestechung. Ich aber gehe meinen Weg in Lauterkeit. Erlöse mich und sei mir gnädig! Mein Fuß steht auf ebenem Grund. Den Herrn will ich in den Versammlungen preisen.“ (Ps 26,6-12).

Ob das Neubrandenburger Löwengefäß in Kirchenkreisen benutzt wurde, ist ungewiss, aber sehr wahrscheinlich. Das Fundobjekt zählt aufgrund der Machart zu den gehobenen Metallaquamanilen. Exquisite Stücke, wahre Meisterwerke der Handwerkskunst, werden heute in berühmten Kunstsammlungen wie der Aachener Domschatzkammer, dem Dänischen Nationalmuseum Kopenhagen oder dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg bewahrt.

*Text: Rainer Szczesiak, Roga*

*Foto: Ralf Bruse, Regionalmuseum Neubrandenburg*

## „Die JG hat einen an der Waffel! “

Wir, die Junge Gemeinde, fahren im nächsten Frühjahr für ein Wochenende nach Dresden. Dort möchten wir die Stadt, einige Kirchen und die Gemäldegalerie entdecken.

Wir bitten um Spenden für diese Fahrt.

Deshalb laden wir Sie herzlich zum Waffelessen ein.

**Wann:** im Anschluss an den Familiengottesdienst am 2. Advent, 9. Dezember

**Wo:** Winterkirche St. Johannes



## Lebendiger Advent

**Am Montag, 10. Dezember,** lädt die Junge Gemeinde um 17 Uhr zum Lebendigen Advent in die 2. Ringstraße 203 ein.

An der Feuerschale, mit warmen Getränken, Liedern und Texten zur Adventszeit möchten wir miteinander Zeit teilen. Herzlich willkommen!

## Frauentausch- RTL 2 in St. Johannes

**R-ichtig  
T-auschen!  
L-os!**

**2.- Chance für deine Kleidung,  
Schmuck, Handtaschen**

Seid herzlich eingeladen zur Premiere !

**Am Montag, 21. Januar 2019,** bekommen ab 17:30 Uhr im Gemeinderaum von St. Johannes eure ehemaligen Lieblingsteile eine neue Besitzerin.

Jede Frau darf maximal 15 Teile aus ihrem Kleiderschrank auswählen und zum Tausch anbieten.

Damit wir ausreichend Tische vorbereiten, bitten wir um Anmeldung bei Gemeindepädagogin Antje Reich: 0395/563 84 19.

Bitte bringt eine Kleinigkeit für das Büffet mit, Getränke sind vorhanden!

*In Vorfreude auf Frauen jeden Alters  
Die Junge Gemeinde*



B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de

## Kirche mit Anderen gestalten

Auch außerhalb von Kirche suchen Menschen nach Gott. Und diese brauchen Möglichkeiten, ihre Sehnsüchte auszudrücken, ihre Fragen zu stellen, von ihren Erfahrungen zu erzählen, auch ohne christliche Vorbildung. Ein konkreter Schritt in diese Richtung war die Gründung der Stiftung „Kirche mit Anderen“ im Jahr 2012. Sie will – wie der Name schon sagt – nicht nur für, sondern mit Menschen neue Glaubenswege suchen. Dazu braucht es neue Räume – auch gedanklich gesehen, – neue Veranstaltungsformate, eine neue Sprache, insgesamt eine neue Einstellung. Aus Monologen werden Gehstrukturen. Aus Monologen wird Gespräch. Aus wir und sie werden du und ich. Aus Christen und Nichtchristen werden gemeinsam Suchende.

Die Kirchengemeinden Peckatel-Prillwitz und Rödlin-Warbende haben, gefördert von der Stiftung, gemeinsam mit der Diakonie MSE das Projekt „miteinander - füreinander“ entwickelt. Was daraus wird – das liegt in Gottes Hand ...  
*Eva-Maria Geyer*



*Hier einige Bausteine des Projektes „miteinander – füreinander“:*

### **Über Gott und die Welt**

*Montag, 3. Dezember, um 19 Uhr, Schmiede Wanzka; Pastoren Dirk Fey und Stephan Möllmann-Fey*  
Eine lockere Gesprächsreihe, insbesondere auch zum „Andocken“ für Menschen ohne Erfahrungen mit Kirche.

### **Licht ins Dunkel bringen, Transparentworkshop**

*Dienstag, 4. und 11. Dezember, 14 Uhr, EFBH Prillwitz; Eva-Maria Geyer, Pastor Dirk Fey*  
Ein kreativer Nachmittag/ Abend im Advent zur Gestaltung zartleuchtender Weihnachtstransparente aus Seidenpapier, mit andachtlicher Betrachtung der entstandenen Krippenbilder.

### **2. Theologisch-Philosophischer Salon: Was denn das Schöne sei**

*Sonntag, 16. Dezember, um 15 Uhr, EFBH Prillwitz; Der Künstler, Maler und Grafiker, sowie Professor für Visuelle Kommunikation und Ästhetik Rolf-Herrmann Geller lädt zu einer frappierenden Reise durch die Geschichte der Madonnenmalerei ein.*

### **„Erklär“-Gottesdienst**

*Sonntag, 27. Januar, 16 Uhr, Kirche Feldberg; Pastoren Dirk Fey u. Stephan Möllmann-Fey*  
Was passiert eigentlich im Gottesdienst?

Eine Annäherung an Sinn und Aufbau kultischer Handlungen im Gottesdienst für Menschen mit oder ohne Gottesdiensterfahrungen.

*Fragen bzw. Anmeldungen bitte an: Eva-Maria Geyer, Evangelisches Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz, Prillwitz 13, 17237 Hohenzieritz OT Prillwitz, Fon: 0176 - 10 20 86 77 oder 03 98 24/ 21 98 39, Mail: [info@haus-prillwitz.de](mailto:info@haus-prillwitz.de)*



**„Wenn einer singt,  
soll er nicht nur mit seiner Seele singen.  
All seine Körperzellen müssen klingen.  
Verschleudern muss er sich.  
Es muss so sein,  
als hätte er für dieses Lied gelebt.“**

*Eva Strittmatter*

Sie sind wieder herzlich eingeladen zu einer neuen „Chorrunde“ in unsere St. Michaelsgemeinde. In neun Proben erarbeiten wir uns alte und neue Gesänge, einige rhythmisch - zeitgemäß, andere ruhig und getragen. Traditionell werden wir dann im Mai/ Juni in unserer Gemeinde St. Michael und auch in der näheren

Umgebung singen und musizieren.  
In Vorfreude auf Ihr Kommen  
Kantor Frieder Rosenow

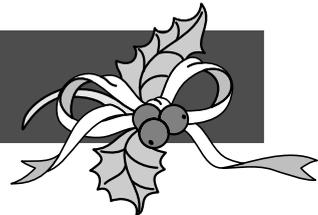
**Beginn:** Mittwoch, den 6. März 2019, um 19:30 Uhr  
im Begegnungszentrum (Straußstraße 10a) unserer  
St. Michaelsgemeinde Neubrandenburg



*Musik ist die  
Sprache der Engel*

## Adventlich - Weihnachtliche Posaunenmusik

Donnerstag, den 6. Dezember, um 18 Uhr im Klinikum (Oststadt - NB)



## Konzert „SEVEN SECONDS AWAY“

Konzert mit dem internationalen Chor Neubrandenburg MASIPHUMELELE!

**Am Nikolaustag, Donnerstag, dem 6. Dezember, um 19 Uhr im Begegnungszentrum.**

Wir laden Sie sehr herzlich ein zu unserem Konzert! Gemeinsam mit vielen GastmusikerInnen werden wir für Sie und mit Ihnen Liebes- und Friedenslieder

aus aller Welt singen. Es erwarten Sie unter anderem Texte und Klänge aus Mecklenburg, Westafrika und Brasilien.

Der Eintritt ist auf Spendenbasis.

*In Vorfreude auf Ihr Kommen,  
Dörte Heidecker und MASIPHUMELELE!*



Kirchenmusik an  
**St. Johannis**  
Neubrandenburg

## Singen tut gut!

Über den Jahreswechsel werden viele Vorsätze gefasst: gesündere Lebensweise, dem Leben mehr Tiefe geben, einen Ausgleich zum Alltag suchen, und das Ganze möglichst dauerhaft. Ideal zur Umsetzung ist das Singen in Chören: es macht Spaß,

bereichert, intensiviert die Körperwahrnehmung und stärkt die Gesundheit. Suchen Sie sich doch gleich einen passenden Chor unter „Termine und Kontakte St. Johannis“! Christian Stähr berät Sie gerne.

## Musikalischer Advent

- Der Advent ist wie immer eine musikalisch reiche Zeit. Immer am Freitag vor den Adventssonntagen, **30. November, 7., 14. und 21. Dezember**, gibt es um 17 Uhr die „Atempause im Advent“ - ca. 45 Minuten Musik und Texte als Kontrast zum Einkaufsrummel.
- Traditioneller Termin für das Kantoreikonzert ist **der 1. Advent, 2. Dezember, um 19 Uhr**. Alle zwei Jahre gibt es dann Kantaten aus dem Bach'schen Weihnachtsoratorium. Dieses Jahr gibt es ein ganz untraditionelles Projekt der Kantorei mit der HochschulBigband Neubrandenburg: gemeinsam führen sie Duke Ellingtons „Sacred Concert“ („Geistliches Konzert“) auf. Den weihnachtlichen Bezug stellt der Heilbronner Komponist Andreas Benz her, dessen „The Jazzy Colors of Christmas“ („Die jazzigen Farben von Weihnachten“) in dem Konzert uraufgeführt wird (Konzert mit Eintritt, s. u.).

- Das Konzert des Vokalensembles muss (wegen einer Terminkollision seitens der Philharmonie) auf **Samstag, 22. Dezember, 17 Uhr** verschoben werden. Es gibt die beiden Kantaten „Sehet, welch eine Liebe“ von Johann Sebastian und „Mache dich auf, werde licht“ von Johann Ludwig Bach, außerdem das berühmte „Weihnachtskonzert“ von Arcangelo Corelli und ein Magnificat von Jan Dismas Zelenka. Es singen die Solisten Sara Gouzy, Salome Laila Fischer, Peter Koppelman und Wieland Lemke; es spielt das Orchester für Alte Musik Vorpommern auf historischen Instrumenten. Die Leitung hat Christian Stähr. Der **Eintritt** zu diesen beiden großen Konzerten beträgt im Vorverkauf über Chormitglieder, Kirchenbüro und Eine-Welt-Laden 11 Euro (erm. 7 Euro) bei freier Platzwahl. Im Vorverkauf über den Ticket Service (Touristinformation) und an der Abendkasse fällt ein Aufschlag von je 1 Euro an.



## Die Monatskonzerte

Seit Januar 2018 gibt es am 01.01., 02.02., 03.03., ... eine neue Konzertreihe in Neubrandenburg: die Monatskonzerte. Sie beginnen um **19:30 Uhr** und dauern meist alltagsfreundliche 70 Minuten. 1/3 der Konzerte finden in der Johanniskirche statt, der Rest wandert in der Stadt umher und bringt Musiker, Zuhörer und Orte neu zusammen.

- Das Ensemble „Männerzeit“ singt am **Mittwoch, 12. Dezember** in der schönen Aula des Lessinggymnasiums (Lessingstr. 1). Es gibt Musik zum Advent aus drei Jahrhunderten. Die Leitung hat Jens-Uwe Koch.

- Auch im neuen Jahr wird die Reihe fortgeführt, und zwar gleich am Neujahrstag, **Dienstag, 1. Januar**. Dieses Konzert findet in St. Johannis statt und nutzt den sehr schönen (seit September) neuen Flügel aus: Falko Hönisch (Bassbariton) und Christian Stähr (Klavier) führen die beiden Zyklen „Weihnachtslieder“ von Peter Cornelius und „Lieder zur Weihnacht“ von Hugo Wolf auf.

- Am **Samstag, 2. Februar** ist die Reihe im Regionalmuseum zu Gast. Unter dem Titel „Christina von Schweden – Königin und Ikone“ wird das von Musik umgebene Leben der faszinierenden, freiheitsliebenden schwedischen Königin portraitiert, die als Tochter des protestantischen Königs Gustav Adolf geboren wurde, später auf den Thron verzichtete, in Innsbruck zum Katholizismus konvertierte und in Rom kunstfreundlich Hof hielt. Christina Roterberg (Sopran, Texte), Gabriele Steinfeld (Barockvioline), Anke Dennert (Cembalo) stellen sie in Texten und Musik vor.

*Der Eintritt ist jeweils auf Spendenbasis.*

Alle Infos auf [www.musik-an-sankt-johannis.de](http://www.musik-an-sankt-johannis.de) sowie über das Infotelefon 0395/ 56 39 17 72 (nur An-sage).

## Weltweiter Gedenktag für verwaiste Eltern Sonntag, 9. Dezember, um 17 Uhr, St. Johanniskirche Neubrandenburg

*Ich hebe meinen Augen auf zu den Bergen.  
Woher kommt mir Hilfe?  
Meine Hilfe kommt von dir, Gott.  
Du hast Himmel und Erde gemacht.  
Du wirst meinen Fuß nicht gleiten lassen.  
Du behütetest mich und schläfst nicht.  
Du, Gott Israels, wirst nicht müde  
und schläfst nicht ein.  
Du behütetest auch mich.  
Du gibst mir Schatten und stehst mir zur Seite.  
Bei Tag wird mir die Sonne nicht schaden  
noch der Mond bei Nacht.  
Du behütetest mich vor allem Bösen.  
Du behütetest mein Leben.  
Du behütetest meinen Ausgang und Eingang  
von nun an bis in Ewigkeit. Psalm 121*

Wo finde ich Hilfe, wenn es scheinbar nur Nacht um mich her gibt?

Manchmal können uns die alten Bibeltexte Worte

leihen für das, was wir empfinden angesichts des Verlustes eines geliebten Menschen.

Am 2. Advent, den 9. Dezember, sind Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde 17 Uhr eingeladen in die St. Johanniskirche zu einem besonderen Gottesdienst für verwaiste Eltern. In der Veranstaltung ist Zeit und Raum, Klage und Schmerz auszudrücken und zugleich Ausschau zu halten nach dem, was uns hält, Hoffnung gibt und weiterleben lässt.

Von der weltweiten Organisation der verwaisten Eltern wurde dieses besondere Gedenken initiiert. In Neubrandenburg wird die Veranstaltung von einem ökumenischen Team unter Leitung der Krankenhausseelsorge vorbereitet.

Weitere Informationen zum weltweiten Gedenktag für verwaiste Eltern am 2. Sonntag im Dezember erhalten Sie unter [www.veid.de](http://www.veid.de) oder Tel. 0395/ 775 20 70.

*Pastorin Anke Leisner*

## Weltgebetstag

**Es ist noch Platz!** Dieses Thema haben die Frauen aus Slowenien für den nächsten Weltgebetstag gewählt. Das biblische Gleichnis „Das große Gastmahl“ zeigt auf, auch nach mehrmaligem Einladen ist noch Platz im Haus, am Tisch. Dieses Motiv wird zum Thema des Weltgebetstags 2019.

Es ist noch Platz! In Europa (bei uns und in Slowenien) ist das eine durchaus politische Stellungnahme. Obwohl alle kommen dürfen, ist immer noch Platz am Tisch – weil Gottes Gastfreundschaft und Großherzigkeit unser Vorstellungsvermögen übersteigen. Das wollen wir uns auch für den Weltgebetstag zum Vorbild nehmen.

Slowenien ist das vorbereitende Land im Jahr 2019. Ein Land, das so lange unabhängig ist wie die Friedenskirche in Neubrandenburg in Gebrauch ist –

seit 1991. Wir haben die Chance dieses Land ein Stück mehr kennen zu lernen mit seiner Adriaküste, der Liebe zur Gastfreundschaft und einer Passion fürs Essen. Es wird behauptet, dass es in Slowenien mehr als 1200 Nationalgerichte gibt. Wir verbinden uns im Gebet mit den Geschwistern in Slowenien und weltweit und spüren der Verbundenheit unter den Menschen nach.

„Es ist noch Platz“ können auch wir sagen. Es ist Platz im Vorbereitungsteam. Kommen Sie gern zum **Vorbereitungstreffen** dazu: Am **Samstag, 19. Januar um 9:30 Uhr** mit Mittagessen in die Ev.-meth. Gemeinde (2. Werderstraße 8).

• Der Ökumenische Gottesdienst findet am **Freitag, dem 1. März 2019, um 17 Uhr**, in der Friedenskirche statt mit landestypischer Musik und Essen .

## Konfirmandenfahrt 2019 nach Berlin

Alle Konfirmanden unserer Kirchenregion fahren seit vielen Jahren im Wechsel einmal nach Berlin, im folgenden Jahr an die Ostsee, um gemeinsam unterwegs zu sein, Erfahrungen zu machen und etwas über den Glauben zu lernen.

**Vom 8. bis zum 10. März 2019** werden wir wieder gemeinsam in Berlin sein unter dem Thema „Weltreligionen“. Das Programm ist gefüllt mit einem Besuch im Jüdischen Museum, dem Besuch einer Moschee und eines buddhistischen Zentrums und

einem freikirchlichen Gottesdienst. Hinzu kommen entweder der Besuch des Fernsehturms oder der Kuppel des Reichstages und ein bisschen freie Zeit am Alexanderplatz.

Diese Fahrt ist bei unseren Konfirman-

den immer einer der Höhepunkte der Konfirmandenzeit.

*Wir freuen uns darauf, gemeinsam unterwegs zu sein.*

*Pastor Ralf von Samson*

#### **Vitanas Seniorenzentrum, Neustrelitzer Straße 40**

dienstags 15:30 Uhr

4. Dezember, 8. Januar, 5. Februar

#### **Pflegeheim der Diakonie Broda, Ludwig-van-Beethoven-Ring 73**

dienstags 16 Uhr

11. Dezember, 15. Januar, 12. Februar

#### **AHZ Lindenberg, Kirschenallee 55**

Dienstags 15 Uhr

18. Dezember, 29. Januar, 26. Februar

#### **Tagespflege, Külzstraße 13 A**

montags 10 Uhr

31. Dezember (Silvester mit Abendmahl), 28. Januar, 25. Februar

#### **Katholisches Altenpflegeheim „Schwester Elisabeth Rivet“, Heidmühlenstraße 11**

freitags 15:30 Uhr

14. Dezember, 11. Januar, 8. Februar

#### **Caritas Seniorenbegegnungsstätte, Clara-Zetkin-Straße 53**

freitags 10 Uhr

14. Dezember, 11. Januar, 8. Februar

#### **Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH (Oststadt) MAX ADRIAN, Ameisenweg 19**

7. und 21. Dezember, 18. Januar, 1. und 16. Februar

#### **DRK Pflegeheim, Robert-Blum-Straße**

dienstags 10 Uhr

11. Dezember, 8. Januar, und 5. Februar

#### **Gottesdienste zum Christfest**

Freitag, 21.12., 10:00 Uhr Vitanas Seniorenzentrum

Heiligabend, 24.12., 10:00 Uhr Pflegeheim der Diakonie Broda

Heiligabend, 24.12., 14:30 Uhr AHZ Lindenberg

Heiligabend, 24.12., 16:00 Uhr Katholisches Altenpflegeheim

*(Weitere Veranstaltungen in individueller Absprache mit den Häusern werden rechtzeitig bekanntgegeben.)*

- **Krankenhausseelorge** (Klinikkapelle)

sonntags 10 Uhr, Gottesdienst

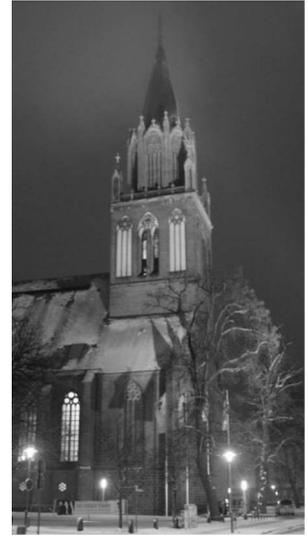
mittwochs 16:30 Uhr, Besinnung mit Musik und Texten

- **Morgenandacht in St. Johannis vor dem Georgsaltar**

dienstags 8 Uhr, 4. Dezember, 8. Januar, 5. Februar

- **Kirche WeitIn**, mittwochs 12:45 Uhr, Gesungenes Mittagsgebet

- **Taizé** - Atempause nach einer Arbeitswoche. Singend beten und still werden. Dazu laden wir am Freitag, 18. Januar, um 19:30 Uhr in die Friedenskirche ein. *Herzlich willkommen.*



## Ökumenische Christvesper

am Heiligabend in der Konzertkirche Neubrandenburg **um 16 Uhr.**

**Thema:** „Eine Heilige Familie“

*Ökum. Arbeitskreis,*

*Predigt: P. Fritz W. Rabe,*

*Orgel: KMD Wolfgang*

*Rosenmüller, Musiker der Neubrandenburger Philharmonie*

Es wird um Spenden für das Caritas Babyhospital in Bethlehem gebeten.

Dezember 2018

**02.** Dezember, 1. Advent

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Familiengottesdienst; <i>Gem.-Päd. Ariane Westphal mit Team</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Einführung der neuen Perikopenordnung; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Tauferinnerung, Musik, u.a. Kinderchor „Kleine Riesen“. Einweihung des neuen Altarmobiliars der Michaelskapelle; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Neuenkirchen</b> .....	14:00 Uhr	Advents begrüßung und Gemeindeversammlung, Einführung der neuen Perikopenordnung
<b>Alt Rehse</b> .....	09:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Zirzow</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst

**09.** Dezember, 2. Advent

<b>Friedensgemeinde</b> .....	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Gehörlosengemeinde; <i>Team</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Familiengottesdienst; <i>Gem.-Päd. Antje Reich</i>
<b>St. Johannis</b> .....	17:00 Uhr	Gottesdienst für verwaiste Eltern; <i>Krankenhaussorge</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Adventsgottesdienst; <i>Präd. Dirk Griffel</i>
<b>Staven</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Woggersin</b> .....	09:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Wulkenzin</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst

**16.** Dezember, 3. Advent

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Präd. Anke Franz</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Seniorenkantorei Collegium Canticum; <i>Bischof im Sprengel Andreas von Maltzahn</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Musikalischer Adventsgottesdienst mit Gemeinde- und Jugendchor; <i>Pastor Jörg Albrecht</i>
<b>Neddemin</b> .....	10:30 Uhr	Verabschiedung von Ariane Westphal
<b>Weitin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Breesen</b> .....	14:00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Adventskaffee

**23.** Dezember, 4. Advent

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pastor Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	17:00 Uhr	Adventsabendgottesdienst, musikalisches Krippenbild
<b>Neuenkirchen</b> .....	10:30 Uhr	Musikalische Andacht zum Vierten Advent
<b>Passentin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst

**24.** Dezember, Heiligabend

<b>Friedensgemeinde</b> .....	15:30 Uhr	Familien-Christvesper m. Krippenspiel; <i>Gem.-Päd. Ariane Westphal</i>
<b>Friedensgemeinde</b> .....	17:00 Uhr	Christvesper; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>Friedensgemeinde</b> .....	22:00 Uhr	Christnacht; <i>Präd. Anke Franz</i>
<b>St. Johannis</b> .....	14:30 Uhr	Familienvesper mit Krippenspiel; <i>Gem.-Päd. Antje Reich</i>
<b>St. Johannis</b> .....	16:30 Uhr	Christvesper mit Kantorei; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Johannis</b> .....	18:00 Uhr	Christvesper; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Johannis</b> .....	22:00 Uhr	Christvesper m. Mitgl. d. Vokalensembles; <i>Gem.-Päd. Antje Reich</i>
<b>St. Michael</b> .....	14:30 Uhr	Familienchristvesper mit musikalischem Krippenbild
<b>St. Michael</b> .....	16:00 Uhr	Christvesper in der Kirche; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>St. Michael</b> .....	17:00 Uhr	Christvesper mit Bläsermusik; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Roggenhagen</b> .....	14:00 Uhr	Familienchristvesper mit Krippenspiel; <i>P. Martin Doß</i>
<b>Ihlenfeld</b> .....	16:00 Uhr	Christvesper im Kerzenschein; <i>P. Martin Doß</i>
<b>Neddemin</b> .....	16:00 Uhr	Christvesper mit Weihnachtschor; <i>P. Günter Schulz</i>
<b>Podewall</b> .....	22:00 Uhr	Zur Heiligen Nacht; <i>Uwe Rosenow</i>
<b>Wulkenzin</b> .....	14:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel; <i>Verena von Samson</i>
<b>Woggersin</b> .....	14:00 Uhr	Christvesper; <i>P. Bernhard Hecker</i>
<b>Alt Rehse</b> .....	15:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel; <i>Johannes Gnau</i>

<b>Weitin</b> .....	15:30 Uhr	Christvesper; <i>P. Bernhard Hecker</i>
<b>Pinnow</b> .....	16:00 Uhr	Christvesper; <i>Verena von Samson und Ehrenamtliche</i>
<b>Chemnitz</b> .....	17:00 Uhr	Christvesper mit Chor; <i>P. Bernhard Hecker</i>

**25.** Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag

<b>Friedensgemeinde</b> .....	14:00 Uhr	Weihnachtsandacht mit Lichterspaziergang; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>Ihlenfeld</b> .....	10:30 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst
<b>Zirzow</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst

**26.** Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag

<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Gem.-Päd. Antje Reich</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Singegottesdienst mit Gemeinde- und Jugendchor; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Weitin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst

**30.** Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest

<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>Breesen</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst

**31.** Dezember, Silvester

<b>Friedensgemeinde</b> .....	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	16:00 Uhr	Gottesdienst zur Jahresausklang mit Abendmahl; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Neddemin</b> .....	15:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Alt Rehse</b> .....	15:00 Uhr	Jahresschlußandacht; <i>P. Bernhard Hecker</i>
<b>Weitin</b> .....	17:00 Uhr	Jahresschlußandacht; <i>P. Bernhard Hecker</i>

**Januar 2019****01.** Januar, Neujahr

<b>Friedensgemeinde</b> .....	14:00 Uhr	Andacht zur Jahreslosung; <i>Gem.-Päd. Ariane Westphal</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Fritz W. Rabe</i>

**06.** Januar, Epiphantias

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Staven</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Chemnitz</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst

**13.** Januar, 1. Sonntag nach Epiphantias

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Neddemin</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Wulkenzin</b> .....	10:00 Uhr	Festgottesdienst anlässlich der Vereinigung der Kirchengemeinde Wulkenzin-Weitin mit der Kirchengemeinde Breesen

**20.** Januar, 2. Sonntag nach Epiphantias

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresthema: Tamar; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Neuenkirchen</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst

## Gottesdienste

**Mallin** ..... 09:00 Uhr Gottesdienst  
**Woggersin** ..... 10:30 Uhr Gottesdienst

**27.** Januar, letzter Sonntag nach Epiphania

**Friedensgemeinde** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Charlotte Kretschmann*  
**St. Johannis** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*  
**St. Michael** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *Präd. Michael Steinsiek*  
**Staven** ..... 10:30 Uhr Gottesdienst  
**Zirzow** ..... 09:00 Uhr Gottesdienst  
**Alt Rehse** ..... 10:30 Uhr Gottesdienst

## Februar 2019

**03.** Februar, 5. Sonntag vor der Passionszeit

**Friedensgemeinde** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *Präd. Anke Franz*  
**St. Johannis** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *P. Ralf von Samson*  
**St. Michael** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Start in die Konfiwoche;  
*P. Jörg Albrecht*  
**Weitin** ..... 09:00 Uhr Gottesdienst  
**Pinnow** ..... 10:30 Uhr Gottesdienst

**10.** Februar, 4. Sonntag vor der Passionszeit

**Friedensgemeinde** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *Präd. Grit Westphal*  
**St. Johannis** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*  
**St. Michael** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Jörg Albrecht*  
**Neddemin** ..... 10:30 Uhr Gottesdienst  
**Pfarrhaus Breesen** ..... 09:00 Uhr Gottesdienst  
**Pfarrhaus Wulkenzin** .. 10:30 Uhr Gottesdienst

**17.** Februar, Septuagesimae

**Friedensgemeinde** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *Pn. Charlotte Kretschmann*  
**St. Johannis** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *Präd. Michael Götze-Ohlrich*  
**St. Michael** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Jörg Albrecht*  
**Alt Rehse** ..... 09:00 Uhr Gottesdienst  
**Chemnitz** ..... 10:30 Uhr Gottesdienst

**24.** Februar, Sexagesimae

**Friedensgemeinde** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Charlotte Kretschmann*  
**St. Johannis** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresthema: Mose; *P. Ralf von Samson*  
**St. Michael** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Jörg Albrecht*  
**Neuenkirchen** ..... 10:30 Uhr Gottesdienst  
**Woggersin** ..... 09:00 Uhr Gottesdienst  
**Weitin** ..... 10:30 Uhr Gottesdienst

## März 2019

**03.** März, Estomihi

**Friedensgemeinde** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *Pn. Charlotte Kretschmann*  
**St. Johannis** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *P. Ralf von Samson*  
**St. Michael** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Jörg Albrecht*  
**Staven** ..... 10:30 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst; *WGT-Team*  
**Mallin** ..... 09:00 Uhr Gottesdienst  
**Zirzow** ..... 10:30 Uhr Gottesdienst

## Willkommen in der Friedensgemeinde



**Wenn der Weg schön ist.....**

**N**un ist es schon wieder so weit. Die Adventzeit steht vor unserer Tür und will sich uns präsentieren. Das kann ich schon seit Mitte August beobachten, zumindest in den Regalen der Einkaufsläden. All das, was uns die Adventszeit versüßen soll, steht dort in den Regalen. Spekulatiuskekse, Stollen und anderes Weihnachtsgebäck. Somit sind die Vorboten auf das, was da kommt, schon sehr lange in unseren Einkaufsmärkten zu sehen. Und nun, nun ist es endlich so weit. Ganz plötzlich ist er da, der Advent. Kinderaugen leuchten, wenn von Weihnachten erzählt wird. Weihnachtslieder erklingen in den Radios. Räume werden dekorativ ausgeschmückt. Schritt für Schritt gehen wir auf Weihnachten zu. Mit jeder Geschichte, die wir erzählen, mit jedem Lied, das in uns erklingt, kommen wir dem Gedanken der Weihnacht etwas näher, dem Gedanken an die Geburt Jesu Christi. Der Advent ist also eine Zeit des Ankommens. Ein Ankommen auf das, was sehnsüchtig erwartet wird. *Ankommen...* das hört sich doch toll

an. Wenn ich angekommen bin, bin ich doch am Ziel. Dann bin da, wo ich hinkommen wollte. Dann bin ich da, worauf ich hingearbeitet habe. Wer will nicht ankommen und sich in dem wohligen Gefühl, „es geschafft zu haben“, einbetten. Immer wieder gibt es Situationen im Leben, an denen wir genau dies erhoffen und dann eventuell auch erleben. Ich selber erlebe das gerade auch in meinem Leben. Es ist noch nicht lange her, da habe ich meine Arbeit als Gemeindepädagogin in Ihrer Gemeinde angefangen. Auch für mich ist das Ankommen im Moment ein großes Thema. Wenn Sie einen Blick zurück wagen, in Ihr Leben, dann können Sie sicherlich auch von vielen Ankünften oder der Sehnsucht danach berichten. Doch in unserem Leben passiert es auch häufig, dass nach dem Ankommen nicht verweilt werden kann. Schnell wird wieder losgehetzt, denn oft warten da schon wieder andere Ziele, die locken und gleichzeitig zerrren. Ziele, die dem gerade erst errungenen Ankommen keinen Platz lassen. Allzu wenig wird in dem wohligen Gefühl des Glücks, etwas erreicht zu haben, verweilt. Und so machen wir uns schon wieder auf den Weg zu einem neuen Ziel, bevor das alte überhaupt wirklich begriffen wurde. Wenn ein Ereignis dem anderen folgt und nicht einmal zurückgeschaut werden kann, verharren wir dann nicht in einem Dauerlauf? So stellt sich für mich die Frage: Kommen wir überhaupt mal irgendwo richtig an? Somit verschwindet doch die Bedeutung eines jeden Ankommens unheimlich schnell. Oder irre ich mich? Passiert es noch, dass wir im Ankommen verweilen? Dass wir durch das Ankommen uns zu unserer eigenen Ruhe bewegen? Einer Ruhe, die Zufriedenheit neben sich stellt. Einer Ruhe, die verweilt, einfach nur so? Ein Ankommen, was mich mein Glück spüren lässt? Und je mehr sich diese Gedanken wie ein Karussell in meinem Kopf



**Evang.-Luth.  
Friedensgemeinde**

Semmelweisstraße 50  
17036 Neubrandenburg  
Tel.: (0395) 7 07 18 93  
FAX: (0395) 7 07 18 99

**Pastorin Charlotte  
Kretschmann**

Büro: 0395/ 707 18 93  
M.: 0176 - 60 47 53 92  
charlotte.kretschmann  
@elkm.de



**Gemeindepädago-  
gische Mitarbeiterin  
Ariane Westphal**

Tel.: 0152-24 79 43 61



**Thomas Pingel,  
Küster**

M.: 0151 - 10 78 98 71



**Heike Heilmann,**  
Gemeindebüro  
Sprechzeiten:  
Di. 9 bis 11 Uhr





## Nikolausfeier

Etwas verspätet trifft am **8. Dezember** der Heilige Nikolaus in der Friedenskirche ein. Ihr Kinder seid dazu herzlich eingeladen.

**Ab 15 Uhr** gibt es Kekse und warme Getränke, singen wir Lieder und kommt der ehrwürdige Gast mit seiner Rute und dem Sack voller Geschenke.

Herzliche Einladung!

## Konzert des Internationalen Chors Neubrandenburg MASIPHUMELELE!

Am Samstag, 8. Dezember, um 19 Uhr in der Friedenskirche.

Der Chor stellt sein Programm vor „Seven Seconds Away“ mit Liebes- und Friedensliedern aus aller Welt. Dazu kommen zahlreiche Gastmusikerinnen und Gastmusiker. Die Leitung hat Dörte Heidecker.

## Film- und Vortragsabende im Februar und März

- Am 23. Januar wird die Friedenskirche wieder zur großen Wohnstube. Sie sind herzlich zum Filmabend mit „Wie auf Erden“ eingeladen. Beginn um 19 Uhr. Für Getränke und Leckereien ist gesorgt.

- Vortragsabend

„Warum man mit Gott streiten soll. Der leidende Hiob, seine Freunde und wir.“ mit Prof. Dr. Hermann-Michael Niemann aus Rostock. Am Mittwoch, 27. Februar, um 19 Uhr in der Friedenskirche. Herzlich willkommen.

bewegen, umso bewusster wird mir, dass nicht die neuen Ziele mein Ankommen zerrütten, sondern die Art und Weise, wie ich gehe und wie ich ankomme. Meine Schritte laufen zu schnell und meine Sinne können diesem nicht folgen. Ist da nicht Entschleunigung das Zauberwort? Verweilen in den Schritten, die ich gehe. Denn in der Entschleunigung kann ich mein Ankommen noch spüren. Ich atme durch und ich nehme bewusst wahr, ich fühle und begreife. Ich komme an, in den Dingen, die mich

bewegen. Und plötzlich kann es passieren, dass der Dauerlauf zu einem Spaziergang der Sinne wird. Denn nun kann ich es wieder erkennen. Das Lachen, das ich wahrnehme, um lebendig zu sein, die Blumen, die ich wahrnehme, um zu fühlen. Die Menschen, die mir entgegen kommen, um mir zu begegnen und zu verweilen. So wünsche ich uns allen, dass unser eigener Advent noch lange in uns wirkt.

*Ihre Ariane Westphal,  
Gemeindepädagogin*

## Gemeindenachmittage

*donnerstags 14 Uhr*

- 06.12. Der Bischof von Myra;  
*Ariane Westphal*
- 13.12. Große Adventsfeier  
um 15 Uhr
- 10.01. Armenische Kirche;  
*Fritz W. Rabe*
- 17.01. Gott, ich ahne dich, mein Gott; *Ariane Westphal*
- 24.01. Ausflugs- und Wanderziele  
um den Tollensesee;  
*Siegfried Franke*
- 31.01. Rituale in der Religion;  
*Ariane Westphal*
- 07.02. Filmmachmittag „Selma“  
Teil I über Martin Luther King
- 14.02. Filmmachmittag „Selma“  
Teil II
- 21.02. Ein Spaziergang durch  
Budapest; *Stefanie Warnke*
- 28.02. Entwicklung der Oststadt;  
*Peter Schröder*

- 07.03. Der Frühling im Spiegel;  
*Carola Lehr*

## Besuchsdienstkreis

Mittwoch, 20. Februar, um 15 Uhr

## Frauenkreis

*mittwochs um 19 Uhr*

16. Januar und 20. Februar

## Gottesdienstausschuss

*donnerstags um 16 Uhr*

17. Januar und 28. Februar

## Konfirmanden

*mittwochs um 17 Uhr*

5. Dezember, 16. und 30. Januar,

20. Februar

## Tanzkreis

*dienstags um 19 Uhr*

4. und 18. Dezember,

8. Januar zur Begrüßung des neuen

Jahres mit gemütlichem Beisammensein – Beginn schon um 18 Uhr!

22. Januar, 5. und 19. Februar

## Aus dem KGR



*Vor dem Sommer haben wir in einem Gottesdienst in der Friedenskirche Hans-Joachim Wehlan aus dem Kirchengemeinderat verabschiedet. Nun freuen wir uns, dass wir den leeren Platz sofort nach den Sommerferien wieder besetzen konnten und begrüßten herzlich*

*Michelle Ruthenberg, die sich im Folgenden vorstellt:*

Mein Name ist **Michelle Ruthenberg** und seit diesem Herbst bin ich im Kirchengemeinderat der Friedensgemeinde tätig.

Ich bin in Neubrandenburg aufgewachsen und lebe mit meinen Kindern und meinem Mann in der Oststadt. Während meiner Jugend kam ich mit der Friedenskirche und der dort stattfindenden diakonischen Arbeit in Kontakt und habe dadurch schrittweise

zum Glauben gefunden. Mittlerweile ist dieser zum Bestandteil meines Lebens geworden und schenkt mir Orientierung im Alltag.

Durch berufliche Veränderungen und das Heranwachsen meiner Kinder habe ich mich (nach anfänglichem Zögern) für die Herausforderungen der Kirchengemeindegemeinschaft entschieden. Für die Ausgestaltung sind mir die folgenden Aspekte besonders wichtig.

Zum einen möchte ich, dass die Gemeindeglieder sich weiterhin wohlfühlen und die Gemeinde als bereichernd und lebendig erleben. Dazu gehören das Wahrnehmen von Bedürfnissen, eine Transparenz bezüglich anfallender Entscheidungen sowie

das Teilen von Informationen.

Zum anderen finde ich es wichtig, dass sich Interessierte und Neugierige durch offene Türen der Friedensgemeinde angesprochen fühlen. Ich wünsche mir, dass Menschen ihre Berührungspunkte verlieren und das sinngebende Miteinander und den Glauben (neu) entdecken können.

Und natürlich liegt mir die gemeindepädagogische Arbeit am Herzen. Deshalb möchte ich Ariane Westphal gerne unterstützen, mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, um sie für die Friedenskirche zu begeistern.

*Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen!*

*Viele Grüße Michelle Ruthenberg*



**Große Adventsfeier**

*Es ist wieder Zeit für adventliche Geschichten und Lieder für Jung und Alt.*

Kommen Sie zur Adventsfeier  
**am Donnerstag, dem 13. Dezember, um 15 Uhr.**  
 Bringen Sie Ihre Lieblingsgeschichte mit, wenn Sie sie vorlesen mögen.  
 Wir werden vom Akkordeon begleitet und es gibt  
 eine gute Tasse Kaffee mit Kuchen.

## Zu den Gottesdiensten

- Gottesdienst für Alt und Jung am 2. Dezember um 10 Uhr. Wir öffnen das erste Tor zum Advent.
- Gottesdienst in Gemeinschaft mit der Gehörlosengemeinde am 9. Dezember um 14 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken.
- Der Gottesdienst am 4. Adventssonntag, 23. Dezember, um 10 Uhr, wird musikalisch. Die Penzliner Bläser spielen und der Chor singt.
- Am 1. Weihnachtsfeiertag beginnen wir mit dem Gottesdienst um 14 Uhr in der Friedenskirche und machen uns dann mit Kerzen und Lichtern auf den Weg in die Kapelle des Klinikums. Weihnachten und

Licht der Welt – dem werden wir nachspüren.

### Angebot des Fahrdienstes

In der Adventszeit hat sich der Kirchengemeinderat überlegt, dass es schön wäre, wenn Sie leichter durch die Dunkelheit zu den Veranstaltungen in der Friedenskirche kämen. Wenn Sie zwischen dem 2. und 25. Dezember gern an einer Veranstaltung teilnehmen würden, der Weg Ihnen aber zu weit ist, wenden Sie sich vertrauensvoll an Verena Drews (Tel.: 0395/ 567 36 83). Sie wird eine Mitfahrgelegenheit organisieren.

## Trödelmarkt und Frühstück

findet am Samstag, 16. März, ab 10 Uhr statt. Anmeldungen bitte über Ariane Westphal.

### Kirchgeldkonto:

**IBAN:** DE27 5206 0410 2806 4381 48

**BIC:** GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

**Inhaber:** Friedensgemeinde NB

*Bitte nur die 15-stellige Kirchgeldnummer als Verwendungszweck angeben.*

### Spendenkonto:

**IBAN:** DE31 5206 0410 0005 3705 31

**BIC:** GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

**Kennwort:** Friedensgemeinde + Verwendungszweck



## Jahresthema 2019: Männer und Frauen der Bibel

**D**ie Zehn Gebote, das Glaubensbekenntnis, Gleichnisse, das Vaterunser, Reformation und die Seligpreisungen waren die Jahresthemen in unserer Gemeinde in den letzten Jahren. Die Themen sind alle gut angenommen worden. Deshalb wird es auch 2019 ein neues Jahresthema geben. Es soll um biblische Gestalten gehen, fünf Frauen und fünf Männer aus der Bibel wollen wir Ihnen im Gottesdienst etwas näher vorstellen, manche bekannter als andere, manche sehr unbekannt, manche sind uns fremd in ihren Geschichten. Aber bei allen gibt es etwas zu entdecken.

Es werden uns in den Gottesdiensten begleiten: Tamar, die durch ihre Schlaueit zur Stammutter

des davidischen Geschlechts wird; Mose, der ambivalente Führer des Volkes Israel; Rachel und Rebekka, das Schwesternpaar, das sich in Konkurrenz um die Liebe eines Mannes bemüht; Claudia Procula, die als Ehefrau von Pontius Pilatus nicht einmal namentlich erwähnt wird in der Bibel und doch voller Ahnungen ist; Eva, die zur Stammutter aller Menschen geworden ist; Jephta, der einen Eid ablegt und bei der Erfüllung seine Tochter opfern muss; Thomas, der uns in seinen Zweifeln und Fragen nahe steht; Salome, die sich benutzen lässt, durch ihren Tanz das Haupt von Johannes dem Täufer zu fordern; Judas, der Jesus verraten hat, und Hiob, der die Frage nach dem Leiden in der Welt und Gottes Allmacht und Allliebe stellt. *Ralf von Samson*

## Seniorenadventsfeier

der St. Johanniskirche

„Kommt alle mit nach Bethlehem!“

Die Seniorenadventsfeier findet in diesem Jahr am **Donnerstag, 13. Dezember, um 14:30 Uhr** statt.

Beginn ist in der Johanniskirche mit einer Andacht und der Kindervorstellung:

„Kommt alle mit nach Bethlehem!“.

Danach gehen wir in die Winterkirche zum Kaffeetrinken und Weihnachtsliedersingen. Dort ist es wärmer, und inzwischen passen wir dort alle gut rein.



## WIR GEHÖREN ZUSAMMEN

Ein Motto, das wir gut und gerne über die Ökumene in Neubrandenburg schreiben könnten.

„Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“ ist das Motto der Sternsinger 2019. Die Sternsingeraktion nimmt Projekte mit Kindern mit Behinderung in Peru in den Blick. Am 6. Januar werden die Sternsinger um 10 Uhr in den Gottesdienst in die St.

Johanniskirche kommen. Sie bringen uns den Segen mit: 20 – C + M + B -19 - Christus segne dieses Haus. Dazu sammeln sie Spenden für die Arbeit in Peru. Informationen dazu finden Sie auch unter: [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de).

*Gott segne uns im neuen Jahr.  
Ihre Christina Jonassen*



1



2



3

**Probenwochenende für Kinder in Prillwitz vom 11. bis 13. Januar 2019**

Vom Freitagnachmittag bis Sonntagmittag sind wir gemeinsam im Haus der Kirche in Prillwitz und werden mit euch Kindern eine biblische Person kennen lernen und ein Musical gestalten. Es wird viel Zeit zum Spielen, Wandern, Entdecken, Requisitenbauen, Lagerfeuer und bestimmt auch für Schneeballschlachten geben.

Die Kosten betragen pro Kind 35 Euro, für Geschwisterkinder 30 Euro.

Im Familiengottesdienst am Sonntag, 24. März 2019 führen wir unser Musical auf.

Anmeldung und weitere Informationen gibt es bei eurer Gemeindepädagogin und bei eurem Kantor.



4

**Jahresrückblick 2018**



5



5

1 Erntedank in St. Georg

2 Lesenacht

3 Familienfreizeit

4 Ausflug des Frauenkreises zur Müritz-Saga

5 Männerfreizeit



**Seniorenkreis**  
„Betreutes Wohnen“  
Dienstag, 18.12., 15.1. und 19.2., um  
15 Uhr im DRK-Heim, Torfsteg 14

**Begegnungsnachmit-  
tag** im Gemeinderaum  
Mittwoch, 9.1. und 6.2.,  
um 14:30 Uhr

**Seniorenfrauenkreis**  
im Gemeinderaum  
Mittwoch, 30.1. und 27.2.,  
um 14:30 Uhr

**Seniorenkreis Linden-  
berg Süd (Café Be)**  
*AWO-Begegnungsstätte im Linden-  
park; montags 9:30 Uhr*

**Männerkreis**  
im Gemeindehaus  
Donnerstag, 31.1. und 28.2.,  
um 19:30 Uhr

**Gesprächskreis**  
„Mit der Bibel im  
Gespräch“, Pfarrbüro,  
Große Wollweberstr. 1  
Dienstag, 18.12., 15.1. und 19.2.,  
um 19:30 Uhr  
Sie sind herzlich eingeladen!

**Stillgruppe**  
im Gemeindehaus  
Jeden ersten Montag im Monat  
um 9:30 Uhr

**Christenlehre**  
Kl. 1, Di., 14:15 bis 15 Uhr (EVA)  
Kl. 2 + 3, Do., 14 bis 15 Uhr  
Kl. 4 - 6, Do., 15:15 bis 16:15 Uhr

**Vorkonfirmanden**  
montags 18 Uhr  
3.12., 17.12., 14.1., 28.1., 25.2.

**Hauptkonfirmanden**  
freitags 14 Uhr  
7.12., 14.12., 11.1., 25.1., 22.2.

**Proben Kirchenmusik**  
in der Winterkirche  
Kantorei ..... mittwochs 19 - 21 Uhr  
Gospelchor ..... montags 19 - 21 Uhr (*Linda Psaute*)  
Vokalensemble ..... freitags 19 - 21:30 Uhr  
Collegium Canticum ..... dienstags 9:30 - 11 Uhr,  
Kinderchöre ..... Gruppe 1: dienstags 15:10 bis 15:40  
Uhr (Vorschulalter bis 1. Klasse)  
Gruppe 2: dienstags 14:30 bis 15 Uhr  
(ab 2. Klasse)

**Pastor Ralf von Samson**  
Große Wollweberstr. 1, 17033 NB  
Tel.: 0395 / 707 17 48  
neubrandenburg-johannis@elkm.de

**Pastorin Christina Jonassen**  
2. Ringstraße 203, 17033 NB  
gegenwärtig in der Elternzeit

*Wenn Sie einen Besuch, eine Andacht  
zu einem Ehejubiläum oder etwas  
anderes von Pastor von Samson wün-  
schen, dann nehmen Sie bitte Kontakt  
mit ihm auf! Er kommt Sie gerne be-  
suchen!*

**Gemeindepädagogin Antje Reich**  
Tel.: 0395 / 5 63 84 19  
gemeindepaedagogin-  
neubrandenburg-johannis@elkm.de

**Kantor Christian Stähr**  
Tel.: 0395 / 56 39 39 80  
info@musik-an-sankt-johannis.de  
www.musik-an-sankt-johannis.de  
Info: 0395 / 56 39 17 72 (nur Ansage)

**Küster René Kiepsel**  
Tel.: 0395 / 57 06 88 22  
M.: 0172 - 302 94 87  
kuester-neubrandenburg-johannis@  
elkm.de

**Büro: Sabine Tritten**  
2. Ringstraße 203, 17033 NB  
Tel.: 0395 / 582 34 75  
Fax: 0395 / 57 06 88 24  
buero-neubrandenburg-johannis@  
elkm.de

**Öffnungszeiten:**  
Montag und Dienstag 10-12 Uhr  
Mittwoch 14-17 Uhr

**Bankverbindung:**  
Konto für Spenden und sonstige Über-  
weisungen (nicht für Kirchgeld):  
KKV Neubrandenburg

**IBAN:**  
DE 28 5206 0410 0105 3700 19

**BIC:** GENODEF1EK1  
(Evangelische Bank)  
Bitte immer unter Angabe des Ver-  
wendungszwecks.



## Konfirmation oder Jugendweihe oder „gar nichts“?



**V**or dieser Frage stehen viele Jugendliche und Familien. Als Gemeinde möchten wir die Familien und Jugendlichen unterstützen, die sich für die Konfirmation entscheiden.

Wir begleiten die Jugendlichen über einige Jahre.

Die Vorkonfirmandenzeit findet in unserer Gemeinde in der 6. und 7. Klasse statt. Die gemeinsame Gruppe trifft sich einmal im Monat mit Gemeindepädagogin Andrea Rosenow.

Neben zwei Treffen in der Herbstzeit der 8. Klasse haben wir seit 2018 eine Konfiwoche für die Hauptkonfirmanden eingeführt.

Fast wie auf einer Freizeit verbringen wir die erste Woche der Februarferien zusammen. Wir sind im Begegnungszentrum, wir machen Exkursionen, wir besuchen Menschen, wir schauen, wie andere Christen ihren Glauben leben. Die Gruppe der Hauptkonfirmanden wird von Pastor Albrecht geleitet.

Unsere gemeinsame Woche 2019 findet vom 4. bis 8. Februar statt. Im Gottesdienst am 3. Februar feiern wir zusammen die Gegenwart Gottes. Denken Sie an uns, beten und begleiten Sie freundlich die Jugendlichen und die Familien.

*Pastor Jörg Albrecht*

### Unsere Adventsfeier!

**Am Mittwoch, dem 12. Dezember, um 14 Uhr,**  
laden wir wieder ein zu unserer großen und doch stets besonderen  
Adventsfeier in Sankt Michael.

Wir haben Zeit für Musik und Singen, wir schauen zurück  
und es ist Zeit fürs Erzählen bei Kaffee und Kuchen.

Wie immer wird Kantor Rosenow die Zeit sehr  
musikalisch mit uns gestalten.

Ganz herzlich laden wir Sie mit Ihren Nachbarn,  
Freunden und Bekannten wieder in unser Begegnungszentrum ein.  
Alle Gäste sind herzlich willkommen. Sagen sie es bitte vielen weiter!

Eintritt für alles frei.

Für die Kosten bitten wir um freiwillige Spenden.

*Wir freuen uns auf Sie!  
Für alle Vorbereitenden  
Pastor Jörg Albrecht*

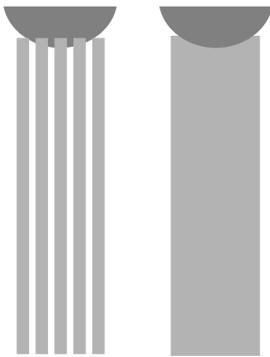


## Das lebendige Krippenbild

**Jeden Sonntag ist für euch Kindergottesdienst**  
(außer in den Winter- und Sommerferien)

Liebe Kinder, unsere „Käferkigos“ sind ja nun vorbei. Und ihr habt richtig erkannt, dass das Punktesammeln ein tolles „Nebenbei“ war. (Aber es hat Riesenspaß gemacht. ☺) Wir sind natürlich weiter sonntags von 10 bis 11:15 Uhr für euch da. Wir haben Zeit für EUCH, Zeit, um zu spielen, basteln, singen, toben, lachen, weinen, kochen, um Geschichten zu lauschen, Filme zu schauen ...

*Euer Kigo-Team*



Foto/ Grafik Uwe Maroske, „Prinzip Taufschale“



„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde... und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt...“

Diese alten Bibelworte aus der Weihnachtsgeschichte sind uns allen sehr

vertraut und lieb geworden. Durch unsere Bereitschaft, mit weitem Herzen zu empfangen und uns beschenken zu lassen, werden die Figuren der Weihnacht „lebendig“.

Ja - Gott kommt zu uns. Weihnachten kann an 1000 Orten geschehen, auch unser Ort kann Bethlehem heißen.

### Aufführungen

#### im Begegnungszentrum:

- Sonntag, 4. Advent, um 17 Uhr
- Heiligabend um 14:30 Uhr

Es spielen und singen Mitglieder des Kinder- und Jugendchores unter der Leitung von Andrea und Frieder Rosenow

## Bartning-Kapelle St. Michael

Einweihungsgottesdienst am **Sonntag, 2. Dezember, um 10 Uhr.**  
*Endlich ist es so weit.*

Die umfassende Sanierung unserer Kapelle ist nach fast 2-jähriger Bauzeit im Frühjahr abgeschlossen worden. Wir haben die Kapelle bis auf einige Monate stets in Benutzung gehabt.

Nun wollen wir diese Zeit am 1. Advent symbolisch beenden, und wir wollen das neue Altarmobiliar seiner gottesdienstlichen Nutzung übergeben und einweihen.

Das Künstlerehepaar Dorothea und Uwe Maroske (aus Lichtenberg, Feldberger Seenlandschaft) hat die Entwürfe angefertigt, die Landesdenkmalbehörde hat allen Entwürfen zugestimmt, in der Tischlerei der Diakoniewerkstätten wurden die Möbel gebaut.

Nun wollen wir sie öffentlich zeigen und fortan die Gottesdienste damit feiern.

Da wir in diesem Gottesdienst mit vielen Menschen rechnen, feiern wir den Gottesdienst im Begegnungszentrum und gehen anschließend zum Empfang in die Kapelle.

Die neuen Altarmöbel werden den Raum nochmals verschönern, darauf freuen wir uns sehr, Heiligabend in unserer alten, doch neuen Kirche.

Abgerundet wird die Innengestaltung allerdings erst im Frühjahr, wenn als Kreuzfigur die Bronzeplastik „der segnende Christus“ die Kirche vervollständigen wird.

Lassen Sie sich überraschen, vielleicht sind Sie etwas neugierig, schauen Sie vorbei.

*Pastor Jörg Albrecht*

### Kirchgeldkonto:

IBAN: DE65 5206 0410 1206 5000 64  
BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)  
Verwendungszweck: KG St. Michael, Name, Kirchgeld

### Spenden und Sonstiges:

IBAN: DE72 5206 0410 0205 3700 19  
BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)  
Verwendungszweck: KG St. Michael, Name, Spende für ...

**Kinderkirche***Frohe Zeit für Kinder*

1. bis 3. Kl. - Fr. von 16 - 17 Uhr  
 4. u. 5. Kl. - Mi. von 16:15 - 17:15 Uhr  
 „MiniMaxi“  
 6. u. 7. Kl. - 1x monatlich Sonnabend  
 von 9 bis 12:30 Uhr  
 Wir beginnen immer mit einem  
 gemeinsamen Frühstück.  
 Termine: 15.12. Advent in Podewall,  
 26.01. und 23.02.

**Konfirmanden**

Die Konfirmanden der 8. Klasse  
 treffen sich projektbezogen in der  
 ersten Woche der Februarferien zu  
 ihrer Konfiwoche 4. bis 8. Februar

**Chöre Probezeiten**

- **„Murmeltube“**  
 donnerstags 16 bis 17 Uhr: ein musik-  
 pädagogisches Konzept für Kinder von  
 4 bis 7 Jahren
- **„Kleine Riesen“**  
 dienstags 16 Uhr, ab 3. Klasse
- **Kinderchorfreizeit**  
 22. bis 24. März auf dem Zingsthoof
- **Jugendchor**  
 freitags 17:30 Uhr, ab 8. Klasse
- **Jugendchorfreizeit**  
 19. bis 20. Januar in Prillwitz
- **Gemeindechor**  
 mittwochs 19:30 Uhr  
*Beginn eines neuen „Chorprojektes“  
 am 6. März mit abschließenden Kon-  
 zerten im Mai und Juni*
- **Posaunenchor**  
 donnerstags 19 Uhr

**Gemeindenachmittage**

Straußstraße: mittwochs 14 - 16 Uhr  
 9. Januar, 6. Februar

**Seniorentanz**

14tägig montags 15 Uhr  
 10. Dezember, 7. Januar, weiter nach  
 Absprache  
 Leitung: Kantor i.R. W. Rosenmüller

**Zeit für Dich**

*Frühstück für alle Junggebliebenen*  
 1x monatlich mittwochs 9 Uhr:  
 9. Januar und 20. Februar

**Müttercafé**

für Mütter mit Krabbel- und kleinen  
 Kindern, jeden 1. und 3. Donnerstag  
 im Foyer, 10 Uhr  
 Info-Tel.: 0395 - 555 30 52

**Gebetskreis**

in der Regel der 1. Donnerstag im  
 Monat um 19:30 Uhr; Infos über  
 Marion Entorf, Tel.: 0172 - 308 92 12

**Besuchsdienstkreis**

Dienstag, 26. Februar, 18 Uhr

**Kirchengemeinderat**

Dienstag, 29. Januar und 26. Februar,  
 19:30 Uhr

**Gottesdienstgruppe**

mittwochs 17 Uhr; Termine nach Ab-  
 sprache (Infos über Pastor Albrecht)

**Gemeinsam!***Eine Gruppe allein lebender Frauen*

Gemeinsam Freizeit verbringen und  
 ein monatlicher Treff in der Gemein-  
 de, Infos über Rosemarie Feickert,  
 Tel.: 0395/ 563 07 30

**Gottesdienst - Gesprächskreis**

*vierzehntägig 19 Uhr  
 wieder ab 25. Januar 2019*  
 Wir betrachten den Predigttext des  
 kommenden Sonntags./ Infos über  
 Pastorin Seuffert

**Kontakte****Pastor Jörg Albrecht**

M: 0176 - 50 20 05 29  
 neubrandenburg-michael  
 @elkm.de

**Pastorin****Katharina Seuffert**

Tel.: 0395/ 450 66 59  
 M: 0151 - 50 42 60 20  
 katharina-seuffert  
 @t-online.de

**Besuche:** Wenn Sie es  
 wünschen, besuche ich  
 Sie gern. Geben Sie mir  
 einfach telefonisch Be-  
 scheid, dann können wir  
 einen Termin verein-  
 baren.

Ich gestalte auch gerne  
 mit Ihnen eine Haus-  
 abendmahlsfeier.

**Gemeindepädagogin****Andrea Rosenow**

M: 0176 - 54 75 09 62  
 Tel.: 0395- 422 41 55  
 andrea.rosenow  
 @gmx.net

**Kantor****Frieder Rosenow**

M: 0176 - 53 25 23 06  
 Tel.: 0395- 422 41 55  
 kantor.rosenow.nb  
 @gmx.de

**Küster****Jörg Braunstein**

M: 0176 - 51 22 02 42

**Gemeindebüro****Elke Lubs**

0395/ 422 18 44  
 Öffnungszeiten:  
 Di., 9 - 11 Uhr

**FAX Gemeinde**

0395/ 45 13 65 75

Adresse und Kontakt

**Pastor Martin Doß**  
Rossower Str. 25  
17039 Staven  
Tel.: 03 96 08/ 200 21  
staven-emmaus  
@elkm.de

**Irene Kröning**  
2. Vorsitzende des  
Kirchengemeinderats  
Dorfstraße 5  
17039 Hohenmin  
Tel.: 039 61/ 21 12 18  
M.: 0176-38 23 13 76

**Bankverbindung:**  
Kontoinhaber: KKV  
Neubrandenburg  
**IBAN:** DE 72 5206 0410  
0205 3700 19  
**BIC:** GENODEF1EK1  
bei der Evangelischen  
Bank  
Emmaus Staven und  
jeweiliger Zweck

**Liebe Gemeinde,**

„Es gibt ein Bleiben im Gehen, ein Gewinnen im Verlieren, im Ende einen Neuanfang“ (Japanische Weisheit)

**I**n diesen Worten steckt ein Zauber. Der Zauber, der mich erahnen lässt, dass nicht jeder Abschied auch ein Ende ist.

Und so lass ich mich auch verzaubern von diesen Worten, denn ich werde nach 3 Jahren die Arbeit der Gemeindepädagogin in ihrer Gemeinde niederlegen. Drei Jahre mit vielen schönen Momenten, netten Begegnungen und vielen neuen Erfahrungsschätzen liegen hinter mir. In besonderer Erinnerung sind mir die Kinder und Jugendlichen in dieser Gemeinde. Da gab es die Schauspielgruppe, die in ihrer Vielfältigkeit uns in besondere Geschichten mitgenommen hat. Oder auch die Gitarrengruppe, die musisch zusammen wirkte. Die Besuche im Kindergarten und im Hort Neverin.

Und natürlich das Team Emmaus, mit denen ich gemeinsam unterwegs war, um Entdeckungen zu machen. Schön war es mit euch!

Und so bleiben diese Momente in der Erinnerung. Mit dem Gewinn der gemeinsamen Erfahrungen, die uns in den Neuanfängen nicht verloren gehen. Dankbar schaue ich zurück auf das, was ich hier erleben durfte. Und wenn ich den Blick in die Zukunft wende, kann ich Ihnen verraten, dass ich die gemeindepädagogische Arbeit in der Friedensgemeinde in Neubrandenburg übernehmen werde.

Ich bedanke mich, dass Sie mich so herzlich aufgenommen haben. Durch die Menschen hier in dieser Gemeinde bleibt die Arbeit unvergessen.

*Ihnen und Ihren Kindern alles Gute und Gottes Segen.*  
Ariane Westphal

Kinder und Jugendliche

**Team Emmaus** im Advent  
*Abschiedstour*

Am Samstag, 8. Dezember, ab 10 Uhr geht das Team Emmaus noch ein letztes Mal auf Entdeckungstour nach Schätzen in der Natur und in der Bibel. Treffen am Pfarrhaus Staven.

**Krippenspiel in Roggenhagen**

Das Jugendtheater der Emmaus-Gemeinde sucht: Maria, Josef, Hirtinnen und Hirten, Sterndeuter, Wirtsleute. Sowie Väter und Mütter, die bei Beleuchtung und Bühnenbau helfen. Aufführung als Krippenspiel am Heiligabend, 24. Dezember, 14 Uhr, in der Kirche Roggenhagen.

*Probentermine:*

- donnerstags, 16:30 bis 18 Uhr in der Agrargenossenschaft Roggenhagen und in der Kirche Roggenhagen
- Am 6. und 13. Dezember mit Bühne, Kostüm und Beleuchtung;

- Am 20. Dezember ist Generalprobe.
- Samstag, 22. Dezember, 14 Uhr, Kirche Roggenhagen

**Konfi-Termine**

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab der siebten Klasse zur Konfi-Zeit. Gemeinsam mit den Konfis der Friedensgemeinde Neubrandenburg suchen wir Antworten auf die wichtigen Fragen des Lebens: Wie gehe ich mit Notenstress um? Was ist das Böse und was kann ich dagegen tun? Was kann mich trösten? Wer bin ich und wenn ja, wie viele? Was kommt nach dem Tod, wenn nach dem Tod was kommt? Hört beim Beten jemand zu?

*Termine:*

- mittwochs 17 bis 18:30 Uhr
- 5. Dezember, 16. Januar, 30. Januar und 20. Februar
- Mitfahrgelegenheiten ab Staven um 16:30 Uhr

*Gemeinsam Glauben Leben***Begegnungscafé in Staven**

Einmal im Monat 14:30 Uhr öffnet das Begegnungscafé Staven seine Türen. Bei Kuchen und Kaffee in gemütlicher Runde kommen die Erfahrungen des Lebens zur Sprache. Ab 13:30 Uhr holt der Pastor aus den Dörfern ab. Bitte geben Sie uns Bescheid.

*Achtung:* Aufgrund der Ferien verschiebt sich im Februar der Termin vom Mittwoch auf einen Montag.

• **Mittwoch, 9. Januar** Schwein gehabt – Das Casino zum Neuen Jahr

*Achtung:*

• **Montag, 18. Februar** Valentin und sein Tag – rund um die Liebe

**Gottesdienstwerkstatt**

Gemeinsam gestalten wir die Gottesdienste unserer Kirchengemeinde. Jede und jeder, die sich einbringen wollen, sind herzlich eingeladen. Mittwochs 19 Uhr im Pfarrhaus.

• **23. Januar** Monatsandachten in Dörfern ohne Gottesdienst

**Singen – Stille – Pilgerweg der Seele**

• **Am Freitag, 25. Januar** findet im Pfarrhaus Staven ein Pilgerweg für die Seele statt. Der Tag steht im Zeichen der Stille und der Besinnung auf Gott. Am Nachmittag und am Abend finden Veranstaltungen statt. Sie können zusammen oder einzeln besucht werden.

• **15 Uhr** Einstündiger Pilgergang.

Beginn am Pfarrhaus Staven

• **16:15 Uhr** Besinnung mit der Bibel

• **17:15 Uhr** Einführung in die Stille (10 Plätze)

• **18 Uhr** Gemeinsames Pilgerabendbrot

• **19 Uhr** Gesungenes Gebet nach Taizé  
Vor Anmeldung erbeten bis zum 20. Januar.

• **An Silvester, 31. Dezember**, verabschieden wir das Jahr mit einem Gottesdienst um 15:30 Uhr in der Kirche Neverin.

*Konzerte*

• **Mittwoch, 12. Dezember, 18 Uhr**, Kirche Trollenhagen „Es ist eine Kunst, auf die Stille zu hören“, Singen und Erzählen zur Weihnachtszeit mit Carmen Hein und Bernd Krause

• **Freitag, 14. Dezember, 18 Uhr**, Kirche Trollenhagen, Volkschor Neubrandenburg gibt sein traditionelles Weihnachtskonzert.

**Adventscafé in Staven**

Am **Mittwoch, 5. Dezember**, öffnet das Adventscafé in Staven die Türen. Sie sind herzlich eingeladen zu einer vorweihnachtlichen fröhlichen Begegnung mit Weihnachtsliedern und besinnlichen Texten.

Beginn ist um 15 Uhr im Pfarrhaus Staven.

Der Pastor holt ab 14 Uhr aus den Dörfern ab.

*Gott loben und feiern*

• **Am Ersten Advent, 2. Dezember**, eröffnen wir um 14 Uhr gemeinsam in Neuenkirchen den Advent. Im Anschluss an den Familiengottesdienst singen wir gemeinsam den Advent ein und halten unsere jährliche Gemeindeversammlung: Der KGR informiert über Finanzen und Projekte.

• **Am Dritten Advent, 16. Dezember**, um 10:30 Uhr in der Kirche Neddemin verabschiedet die Emmaus-Kirchengemeinde Ariane Westphal mit einem Familiengottesdienst aus ihrem Dienst als gemeindepädagogische Mitarbei-

terin.

• **Am Heiligabend, 24. Dezember**, feiert die Emmaus-Kirchengemeinde auch in Ihrer Nähe Gottesdienst. Wir haben ein buntes Programm für die ganze Familie und jedes Alter:

- 14 Uhr, Familienchristvesper mit Krippenspiel in Roggenhagen

- 16 Uhr, Christvesper mit Weihnachtschor in Neddemin

- 16 Uhr, Christvesper im Kerzenschein in Ihlenfeld

- 22 Uhr, Christvesper „Zur Heiligen Nacht“ in Podewall

**Adressen und Kontakte***Pastor***Bernhard Hecker**

Alter Damm 48

Wulkenzin

Tel.: 0395/ 582 34 42

wulkenzin-weitin@elkm.de

*Gemeindepädagogin***Verena von Samson**

Tel. 0395/ 707 16 87

*1. Vorsitzender des  
Kirchengemeinderates  
Wulkenzin-Weitin:***Johannes Gnu**

Kirschenweg 4, Neuendorf

Tel.: 0395/ 5 66 53 86

*2. Vorsitzender des  
Kirchengemeinderates  
Breesen:***Jürgen Wozel**

Parkstr. 15

17039 Woggersin

Tel. 0395/ 584 10 36

**Bankverbindungen:**

Geldinstitut:

Evangelische Bank

Kontoinhaber:

KKV – AS Neubrandenburg

**KG Wulkenzin-Weitin****IBAN:** DE10 5206 0410

0505 3700 19

**BIC:** GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

„Wulkenzin-Weitin“ ...

**KG Breesen****IBAN:** DE19 5206 0410

0305 3700 19

**BIC:** GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

„Breesen“ ...

Bitte nutzen Sie diese Konten auch für die Überweisung des Gemeindegelds.

*Liebe Gemeinde!*

**D**ie Weihnachtsgeschichte aus dem Evangelium nach Lukas ist der Ausgangspunkt eines großen Bogens, der sich auch noch über die Apostelgeschichte spannt. Ein Leitmotiv durchdringt beide Schriften des Lukas. Das Wort Gottes bricht sich Bahn. Ja, Gott breitet das Wort aus, beginnend in der Provinz in Bethlehem, wo Jesus zur Welt kommt. Die Hirten tragen die frohmachende Botschaft als erste in die Welt, und von der äußersten Provinz sucht das Evangelium die Menschen, die es weitersagen, bis das Evangelium durch Paulus nach Rom in die damalige Welthauptstadt getragen wird. Freilich trägt das Licht von Bethlehem dann doch etwas anderes mit sich als das olympische Feuer. Aber immerhin: dabei sein ist auch hier erst einmal alles. Und wenn wir „Alle Jahre wieder“ singen, heißt es doch auch: alle Jahre neu, also auch neue Perspektiven, Durchsichten und Einsichten zu gewinnen.

Das Evangelium bricht sich nicht nur Bahn, sondern es wächst und nimmt breiteren Raum für sich ein. Die Hirten auf den Feldern um Bethlehem hatten eine gute Orientierung, denn die Klarheit des Herrn leuchtete um sie. Sie erfahren, dass nun in dieser Nacht, der Heiligen Nacht, der Mensch dem Menschen nicht mehr fremd ist. Und das hat mit Gott zu tun, der uns nahe kommt. Fortsetzen wird sich diese Geschichte in besonderer Weise in diesem Jahr mit dem Thema der Bibelwoche, wenn wir dem Apostel Paulus dann doch wieder über die staubigen Pisten folgen und manch trockene, karge Textpassage auflesen. Dennoch: dass Gott seine Geschichte mit dir so originell beginnt, soll auch zur Sprache kommen. Nicht nur zur Weihnachtszeit.

*Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen*

*Bernhard Hecker*

*Treffpunkt Kinder, Jugend und Familie***Kindertreff Wulkenzin**

- im Dezember nach Absprache
- Samstag, 12. Januar, um 9:30 Uhr im Pfarrhaus Wulkenzin

**Kindertreff Breesen**

- dienstags um 16 Uhr im Pfarrhaus Breesen

**Jugendtreff**

- Freitag, 14. Dezember, im Anschluss an die Krippenspielprobe

- Freitag, 11. Januar und 22. Februar, um 18 Uhr

**Konfirmanden**

*Konfirmanden und Vorkonfirmandentage*

Samstag, 8. Dezember, 12. Januar und 2. Februar, jeweils von 9 bis 12 Uhr im Pfarrhaus Wulkenzin

**Adventsfeier in Breesen am 3. Advent**

Wir laden Sie herzlich zu unserer Adventsfeier in Breesen ein. Im Gottesdienst werden wir die Familie Herdmann kennen lernen. Die Kinder dieser Familie sind laut, frech und ungezogen – aber mit ihnen gewinnen wir einen ganz neuen, frischen Blick auf die Weihnachts-

geschichte. Anschließend an den Gottesdienst finden wir uns im Pfarrhaus bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zusammen.

14 Uhr Gottesdienst in der Kirche, anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus

## Adventsfeier mit der Kita Wulkenzin

Am Mittwoch, dem 19. Dezember, um 17 Uhr gestaltet der Kindergarten eine Adventsfeier in der Wulkenziner Kirche. Die Kinder werden singen und Gedichte aufsagen. Sie sind herzlich eingeladen, diesen Zauber der Adventszeit gemeinsam mit den Kindern zu erleben.



*Was sonst noch los ist*

### Adventskonzert

Am Sonnabend, dem 8. Dezember, um 17 Uhr laden wir Sie zum diesjährigen Adventskonzert unseres Kirchenchores in die Kirche Wulkenzin ein. Es erwarten Sie Advents- und Weihnachtslieder. Anschließend gibt es wieder das traditionelle „Aufwärmen“ bei heißen Getränken und Schmalzstullen in der Pfarrscheune.

### Adventsmarkt in Weitin

Am Montag, 10. Dezember, 15 Uhr, Andacht in der Kirche. Anschließend Töpferstand, Lagerfeuer, Glühwein und Apfelpunsch und Naschereien; 18 Uhr Konzert des Ensembles „Männerzeit“ in der Kirche

### Taizéandacht

am Donnerstag, 13. Dezember, um 19 Uhr in Weitin in der geheizten Kirche

### Gesprächskreis

Die Termine für den Gesprächskreis sind am Dienstag, 4. Dezember, 8. Januar und 5. Februar, jeweils um 19 Uhr im Pfarrhaus in Wulkenzin. Wir widmen uns hier auch der Vorbereitung der Bibelwoche.

### Besonderer Gottesdienst

Die künftige Ev. Luth. Kirchengemeinde Wulkenzin-Breesen feiert einen Gottesdienst aus Anlass ihrer Vereinigung am Sonntag, 13. Januar, um 10 Uhr in Wulkenzin. Anschließend laden wir zur Mittagszeit in die Pfarrscheune ein, sich bei einem Imbiß zu stärken und ins Gespräch zu kommen.

### Weltgebetstag der Frauen/ Slowenien

Freitag, 1. März, 15 Uhr, im Veranstaltungsgebäude „Alter Konsum“ in Weitin



## Adventsnachmittag in der Pfarrscheune

Am Mittwoch, 12. Dezember, ab 15 Uhr

sind wieder alle (Ältere und Jüngere) herzlich eingeladen, in der Pfarrscheune bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck zu plaudern, Geschichten zu hören und vor allem Weihnachtslieder zu singen. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Pfarrhaus.

*Diakonie*

### Töpfertag

Donnerstag, 6. Dezember, 10. Januar und 7. Februar, 9 bis 17 Uhr, im Förderbereich der Heilpädagogischen Wohn- und Pflegeheime Weitin (Unkostenbeitrag pro Teilnehmer 10 Euro)

**Krankenhauseelsorge** Pastorin Anke Leisner ..... Tel.: 0395/ 775-20 70  
 Pastorin Barbara Schnoor ..... Tel.: 0395/ 775-20 68  
 Pastorin Barbara Splittgerber... Tel.: 0395/ 775-20 79  
 Diakonin Petra Hoffmann ..... Tel.: 0395/ 775-20 63  
*mit Kinderkrankenhaus u. KHS in Altentreptow*

**Trauerbegleitung** Diakonin Petra Hoffmann .....Tel.: 0176 - 76 47 41 75  
*für Kinder und Jugendliche (ehrenamtlich)*

**Evang. Kindergarten Regenbogenhaus** ..... Tel.: 0395/ 582 29 49

**Evang. Kindergarten Morgenstern** ..... Tel.: 0395/ 776 83 60

**Eine-Welt-Laden** ..... Tel.: 0157 - 32 93 03 01

2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg  
 geöffnet: Di., Do., 16 - 18 Uhr und Mi., Sa., 10 - 12 Uhr  
*Wir suchen Ehrenamtliche für unseren Ladendienst.*  
 Wenn Sie sich vorstellen können, Spaß am Verkauf  
 unserer Produkte zu haben, dann rufen Sie uns bitte  
 im Laden an.



**Telefonseelsorge (kostenfrei)** ..... Tel.: 08 00 / 111 01 11

*Einrichtungen der Diakonie:*

**Ev. Altenpflegeeinrichtung**

Neubrandenburg-Broda  
 L.-v.-Beethoven-Ring 73  
 17033 Neubrandenburg  
 Einrichtungsleiterin:  
 Doreen Verfürth  
 Tel.: 0395/ 544 56 90  
 FAX: 0395/ 544 56 92 00

**Diakonie Sozialstation**

Neubrandenburg  
 Cölpiner Straße 70-72  
 17034 Neubrandenburg  
 Tel.: 0395/ 469 13 67  
 FAX: 0395/ 421 13 68

**Diakonie Servicezentrum**

Tel.: 0395/ 555 33 99  
 Hauswirtschaftliche Hilfen,  
 Begleitdienst & Essen auf  
 Rädern, Hausnotruf

**Begegnungsstätten**

Juri-Gagarin-Ring 31  
 Tel.: 0395/ 761 22 71  
 Ravensburgstraße 21a  
 Tel.: 0395/ 425 66 88  
 Waagestraße 2, Tel: über  
 Oststadt: 0395/ 761 22 71

Weitere unter: [www.diakonie-mse.de](http://www.diakonie-mse.de)



**Adventsvorbereitung**

**Vitanas. Pflege und Betreuung mit Qualität und Herz**



40 JAHRE | VERANTWORTUNG



- Kurz- und Langzeitpflege, Probewohnen
- Spezieller Wohnbereich für Bewohner mit Demenz

**Vitanas Senioren Centrum Am Kulturpark**  
Neustrelitzer Straße 40  
17033 Neubrandenburg

☎ (0395) 563 98-0  
www.vitanas.de



[Elektrotechnik]

Brunn | Neubrandenburg  
**Tel. 0395 4 22 89 99**  
www.freund-st.de

**Ein Freund eben.**



Seenplatte GmbH

REMONDIS Seenplatte GmbH  
Eschenhof 11 // 17034 Neubrandenburg // Deutschland  
T +49 395 42960-0 // F +49 395 42960-66  
info-nb@remondis.de



**Autohaus Grützner GmbH**

**IHR PARTNER FÜR KOMPLETTSERVICE**

**Birnenstraße 1 · 17033 Neubrandenburg**  
**Telefon 0395/367770**

Ansprechpartner:  
**Bodo Thomanek**



Frühstück  
Mittagstisch  
Familienfeiern u.ä.  
Kalte Platten und Büfett

**Vivaldistraße 8**  
17033 Neubrandenburg  
www.fm-partyservice.de  
Email: partytraum@gmx.de

PARTY- & KANTINENSERVICE  
Telefon: 03 95 - 779 23 53  
Telefax: 03 95 - 779 23 55  
Tel. Küche: 03 96 05 - 276 63



**Godenschwege**

Kuhdamm 5  
17033 Neubrandenburg

Tel./ FAX: 0395 - 5 82 21 27 | Privat.: 0395 - 5 44 31 42  
Mobil: 0171 - 3 10 80 13



**NEHLS**

**Kranichstraße 2**  
**Tel.: 0395 - 4 22 68 88**

**APOTHEKE AM GÄTENBACH**



Dr. Axel Pricken  
W.-Külz-Str. 40  
17033 Neubrandenburg  
Tel. 03 95/ 3 68 39 70

**CALIPAGE** **Bürobedarf Schulz**

Kl. Wollweberstr. 19-21  
17033 Neubrandenburg  
Tel.: 0395 - 5822908 www.bbjs.de

Gute Laune fürs Büro

- orthopädische Bürostühle
- Büromöbel
- Stempel
- Bürotechnik
- Zeichentechnik



**Carmen Hein**  
Musikerin/ Organistin

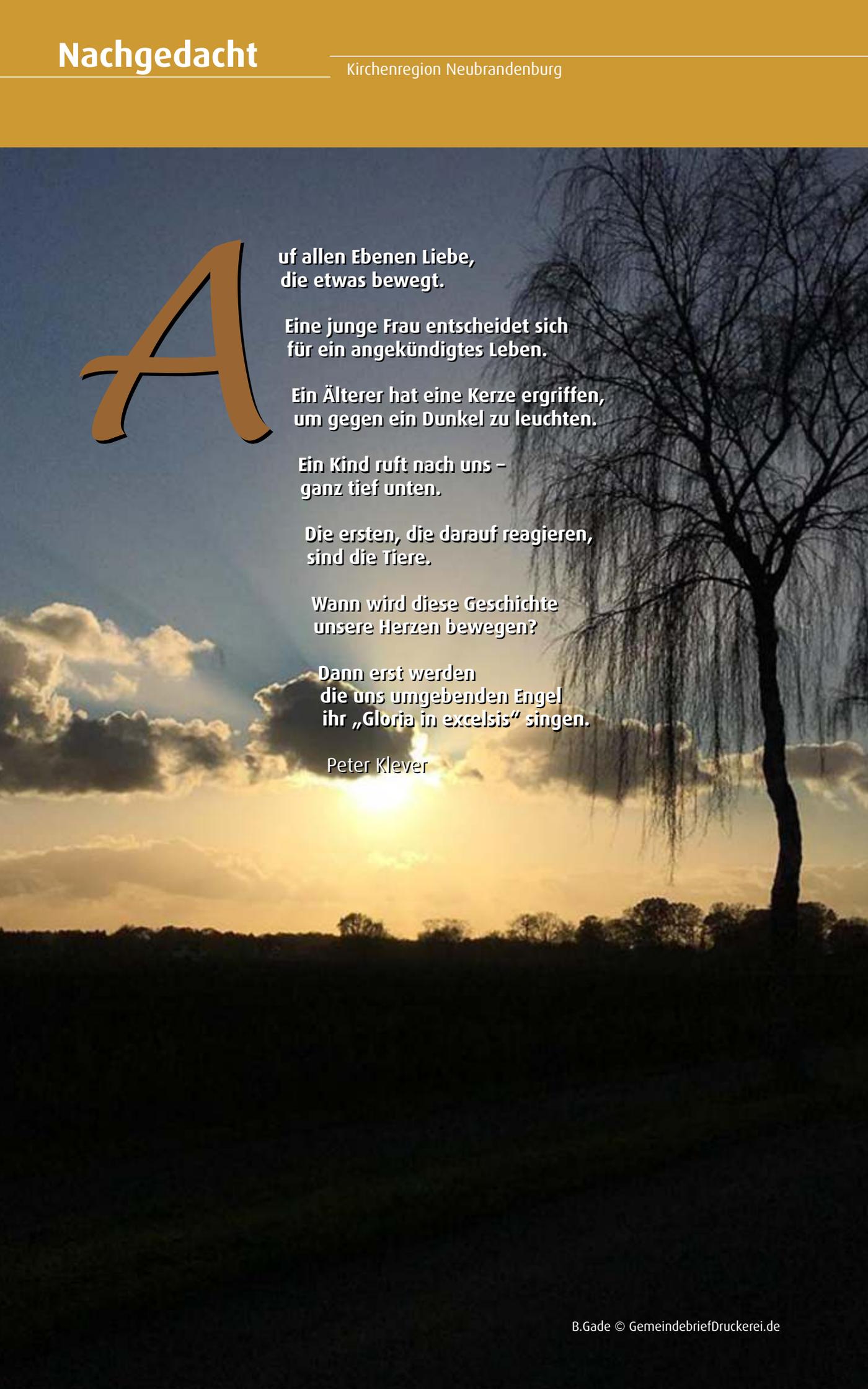
Friedländer Straße 8  
17039 Sponholz  
Tel.: 03 95 - 5 82 32 96  
Mail: carmen.hein55@web.de



**Versicherer im Raum der Kirchen**

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

**André Zabel**  
Tel.: 0395/ 4 55 59 41 • M.: 0173 - 9 58 93 40  
Andre.Zabel@vrk-ad.de



# A

**uf allen Ebenen Liebe,  
die etwas bewegt.**

**Eine junge Frau entscheidet sich  
für ein angekündigtes Leben.**

**Ein Älterer hat eine Kerze ergriffen,  
um gegen ein Dunkel zu leuchten.**

**Ein Kind ruft nach uns –  
ganz tief unten.**

**Die ersten, die darauf reagieren,  
sind die Tiere.**

**Wann wird diese Geschichte  
unsere Herzen bewegen?**

**Dann erst werden  
die uns umgebenden Engel  
ihr „Gloria in excelsis“ singen.**

Peter Klever